

GESCHÄFTSBERICHT 2013

Dieser Jahresbericht ist bildschirmoptimiert.

Falls es sich vermeiden lässt, lassen Sie ihn bitte
unausgedruckt - Save a tree 🌲.

INHALT

VORWORT	2	HOCHSCHULGASTRONOMIE	25	KULTURFÖRDERUNG	47
		Aufgabenstellung	26		
AUFGABEN UND ZUSTÄNDIGKEITEN	5	Charakter der Verpflegung	26	KINDERTAGESSTÄTTE MS-KUNIGUNDE	49
		Mensa II Neubau	27	Umfeld	50
ORGANE	6	Maßnahmen zur Kapazitätssteigerung	27	Kapazität	50
		Abendmensa	28	Kultureller Umgang	50
PERSONALWESEN	12	Caféte und Gownsmen´s Pub	29	Pädagogische Arbeit	51
Stellenübersicht 2013	13	Ausbildungsrestaurant Mensula	30	Begegnungen	51
Beschäftigungsstatus	14	Hochschulgastronomie to go	31	Weitere Aktionen	52
Altersstruktur	15	Servicebereiche Lädchen und Hair Academy	32	Musikgruppe	52
Betriebszugehörigkeit	15	Bistro Hotspot	33	Familiientag	52
Dienstjubiläen	16	Gastronomie an der Hochschule Hamm-Lippstadt	34	Besuch „E.ON Westfalen Weser Challenge 2013“	52
Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen	17			Waffelbacken	52
Ausbildung	17	WOHNEN	35		
Schwerbehindertenvertretung	18	Paderborn	36	SATZUNG	53
Personalrat	18	Wohnraum für Studierende	37		
Organisationsstruktur	19	Initiative Wohnraum für Studierende in Paderborn	37	DER JAHRESABSCHLUSS	57
		Kampagne „Zimmer frei?“	37		
AUSBILDUNGSFÖRDERUNG	21	„Ministerin sucht Studentenbuden“	38		
Förderungssituation im Jahr 2013	22	Wohnanlagen am Standort Paderborn	41		
Übersicht	23	Neubau Wohnanlage Alois-Fuchs-Weg (Querweg)	43		
Studienabschlusssdarlehen	24	Wohnanlagen an den Standorten der HSHL	44		
KfW-Studienkredit	24				
Bildungskreditprogramm der Bundesregierung	24	TECTUM GMBH	45		
		Hotel Campus Lounge	46		

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

studieren heute bedeutet für junge Menschen, bei einem straffen Studienplan den Anschluss zu halten. Damit dieses allen Studierenden gelingen kann – unabhängig von der Herkunft oder der momentanen Lebenssituation – arbeiten wir als Studentenwerk an der sozialen Förderung der Studierenden.

Wesentliche Grundlage für unser erfolgreiches Handeln ist unsere weitgehende Selbstverwaltung und wirtschaftliche Autonomie, die es uns ermöglicht, für unsere Standorte spezifische Lösungen zu entwickeln. Dabei ist die genaue Beobachtung der Entwicklung vor Ort unabdingbar, um Maßnahmen effizient planen zu können. In kommunikativer, enger Zusammenarbeit mit der Universität Paderborn, der Hochschule Hamm-Lippstadt, den Studierenden und den Städten haben wir ein lebendiges Jahr

2013 erlebt. Weiter ansteigende Studierendenzahlen, ein wachsender Campus in Paderborn und ebenso an den Standorten der Hochschule Hamm-Lippstadt waren eine Herausforderung, der wir uns gerne stellten und weiterhin stellen.

Mit Freude haben wir die Anerkennung der nordrhein-westfälischen Landesregierung vernommen, die die unternehmerische Effizienz der Studentenwerke lobte. Um-

so unverständlicher las sich der Referentenentwurf zur Gesetzesänderung, der eine wesentliche Beschneidung der Handlungskompetenz der Studentenwerke skizziert.

➤ Wir fordern daher die Verantwortlichen erneut auf, den Entwurf zurückzuziehen und sich gemeinsam mit uns auf einen, in die Zukunft gerichteten Weg zu machen.



Carsten Walther - seit dem 1. Juli 2012 Geschäftsführer des Studentenwerks Paderborn

UNSER WIRKEN 2013 IM KURZ-PROFIL

Nach einer zügigen Vorplanungsphase konnte in Lippstadt sehr schnell in die Bauphase der Wohnanlage Unionstraße gewechselt werden. Schon zum Zeitpunkt des Spatenstiches wurden hier erste Erdarbeiten verrichtet. Das Tempo hat sich nicht reduziert und so konnte bereits nach nur 5 Monaten das Richtfest gefeiert werden. Ich danke hierfür allen Beteiligten, insbesondere dem Bauherrn und unserem Vermieter der Brülle & Schmeltzer GmbH & Co. KG. Wir freuen uns nun darauf, zum Sommer 2014 in die Vermietung eintreten zu können.

Auch in Hamm wurden die Umsetzungen der Sanierung des alten Museumkontors weiter konkretisiert, so dass wir nun davon ausgehen, dass hier die ersten Studierenden im Sommersemester 2015 einziehen können.

In konzentrierter Zusammenarbeit mit Universität, Studierendenvertretern, Stadt sowie dem Grundeigentümerverein ist es uns gelungen, in Paderborn privaten Wohn-

raum für Studierende zu generieren. Ausführlich stellen wir dieses Projekt in diesem Bericht im Wirkungsbereich Wohnen vor. Diese Stelle möchte ich nutzen, um noch einmal allen Beteiligten herzlich zu danken. Namentlich Frau Claudia Warnecke, technische Beirätin der Stadt Paderborn, die uns nicht zuletzt durch geeignete Werbeplattformen intensiv unterstützt hat.

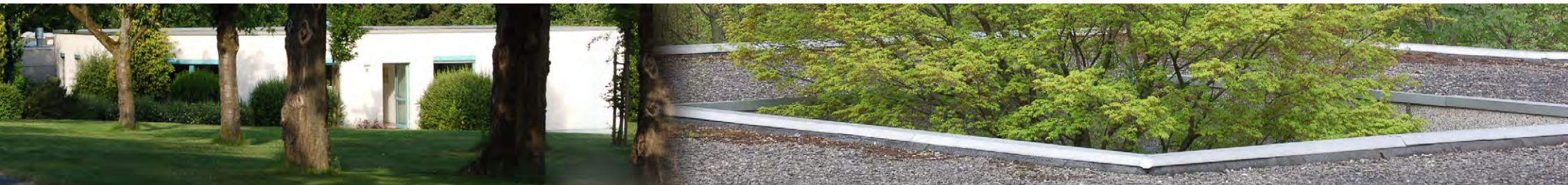
Mein Dank gilt in ganz besonderer Weise auch den an dem Projekt beteiligten Studierenden. Das große Engagement von dieser Seite wurde zum tragenden Element des Projektes und dokumentierte zu jeder Zeit den Bedarf.

Parallel zu diesen Maßnahmen gelang es uns auch in Paderborn den Bau einer weiteren Wohnanlage in Angriff zu nehmen. Am Alois-Fuchs-Weg (Querweg) - in geringer Entfernung zum Campus gelegen - konnten wir am 10. Dezember den ersten Spatenstich vornehmen. Die Bauarbeiten haben zügig begonnen, so dass wir voraussichtlich im Sommer 2015 die ersten Mieter begrüßen können.

Weniger glücklich waren wir mit den - von uns nicht beeinflussbaren - Baumaßnahmen von 2 der 3 neuen Mensen. Probleme der unterschiedlichsten Art haben die Fertigstellung dieser für das Wintersemester 2013/2014 erwarteten Kapazitäten der Hochschulgastronomie über das Jahr hinaus verzögert. Durch konzeptionelle Erweiterungen und Anpassungen der Öffnungszeiten konnten wir hier für das Erste ausgleichend wirken.

Die in diesem Rahmen neu entwickelte Abend-Mensa wurde ein Erfolgsmodell. Als eigenständiges Speisekonzept geführt, konnten wir in ihr weitere Ideen der Hochschulgastronomie erproben. Insbesondere der Aspekt der Nachhaltigkeit des Umgangs mit Rohstoffen aber auch des Gesundheits-Gedankens wurden konkretisiert.

Zur Qualitätssicherung lassen wir unsere Einrichtungen freiwillig vom TÜV SÜD Food Safety Institut GmbH überprüfen. Über Aushänge wird das Ergebnis auch für unsere Gäste transparent.



Verwaltungsgebäude des Studentenwerks Paderborn

Um weitere Maßnahmen des nachhaltigen Handelns für uns zu erarbeiten, beteiligen wir uns an ÖKOPROFIT – ein ökologisches Kooperationsprojekt für integrierte Umwelttechnik zwischen der Stadt Paderborn und der örtlichen Wirtschaft.

Mein herzlicher Dank für die intensive Unterstützung bei der Umsetzung der anspruchsvollen Projekte gilt den Präsidien der Universität Paderborn und der Hochschule Hamm-Lippstadt sowie allen Dezernaten und Verantwortlichen, mit denen wir immer konstruktiv und zielführend zusammen arbeiten können.

Veränderungen sind nur erreichbar und erfolgreich, wenn sie von allen handelnden Personen positiv begleitet werden. In diesem Sinne möchte ich mich bei allen Beschäftigten des Studentenwerks Paderborn und seiner Tochtergesellschaften für ihr hohes und vielfach nicht als selbstverständlich anzusehendes Engagement bedanken. Nur

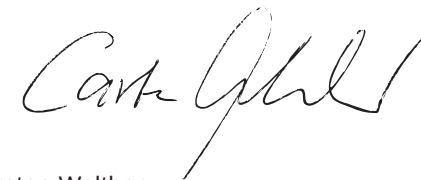
durch ihre positive Annahme auch neuer, sich aus den uns gestellten Anforderungen ergebender Prozesse, wird es möglich, die geplanten Ziele zu erreichen.

Herzlich bedanken möchte ich mich auch bei unserem Verwaltungsrat. Die Entwicklung unseres Studentenwerks findet in ihm eine konstruktive Begleitung bei allen anstehenden Entscheidungen. Die Bedürfnisse der Studierendenschaft an den unterschiedlichen Standorten stehen hier im Fokus, ohne dabei den notwendigen Blick auf die Wirtschaftlichkeit zu vernachlässigen.

Last but not least bin ich dankbar für die gute und zielführende Zusammenarbeit mit unserem Personalrat. Besonders hervorheben möchte ich dabei die offene Diskussionsatmosphäre und die stets ausgleichenden Lösungsvorschläge, um die Interessen von Unternehmen und Arbeitnehmern ausgewogen übereinander zu bringen. Gerade im Sinne von Motivation und Betriebsfrieden ist

dies eine äußerst wichtige und nicht zu unterschätzende Aufgabe.

Paderborn, im März 2014



Carsten Walther
Geschäftsführer



Verwaltungsgebäude des Studentenwerks Paderborn

AUFGABEN UND ZUSTÄNDIGKEITEN

Das Studentenwerk wirkt

- durch die Bereitstellung eines differenzierten und den Bedürfnissen möglichst aller Hochschulangehörigen gerecht werdenden Gastronomieangebots in Paderborn – Mensa, Gownsmen's Pub, Restaurant Mensula, Wok, One Way Snack, Café und Bistro Hotspot an der Fürstenallee – sowie am Standort Hamm der Hochschule Hamm-Lippstadt – Mensa Basilica,
- durch die Vermietung von Wohnraum in 4 eigenen Paderborner Wohnanlagen – Vogeliussweg, Peter-Hille-Weg 11, Peter-Hille-Weg 13 und Wohn- und Gästepark am Mersinweg. Insgesamt stehen den Studierenden zurzeit 1.049 Wohnplätze zur Verfügung. Darüber hinaus vermittelt das Studentenwerk Angebote des privaten Wohnungsmarkts über die Online-Zimmerbörse für Hamm und Lippstadt sowie für Paderborn über das Online-Portal – Wohnraum für Studierende,
- als Amt für Ausbildungsförderung mit der Durchführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes und durch Darlehensvergabe aus Mitteln der Darlehenskasse der Studentenwerke in Nordrhein-Westfalen,
- als Betreiber einer Kindertagesstätte für Kinder studierender Eltern, Kinder aus dem Paderborner Hochschulumfeld und sonstiger Hochschulangehöriger – MS-Kunigunde. Die Kindertagesstätte bietet 96 Plätze für Kinder von 4 Monaten bis zum Schuleintritt in einer äußerst großzügigen Anlage an,
- in der Förderung der kulturellen Betätigung der Studierenden durch Bereitstellung von Räumen und hilfreicher Rahmenbedingungen.



Die 5 Wirkungsbereiche des Studentenwerks Paderborn: Verpflegung, Wohnen, Studien-Finanzierung, Kinderbetreuung und Kulturförderung.

Das Studentenwerk Paderborn ist am 1. März 1974 durch das Gesetz über die Studentenwerke im Lande Nordrhein-Westfalen als Unternehmen des Landes in der Rechtsform der Anstalt des öffentlichen Rechts mit dem Recht auf Selbstverwaltung errichtet worden. Es hat die Aufgabe, die fördernden sozialen Rahmenbedingungen am Universitätsstandort Paderborn und den Hochschulstandorten Hamm und Lippstadt zu gestalten, zu verbessern und zu gewährleisten. Das Ziel der Studierenden, ein schnelles und effektives Studium zu absolvieren, soll ebenso unterstützt werden wie das Interesse der Hochschulen, das Studium mit attraktiven Sozial- und Lebensangeboten begleitet zu sehen.



ORGANE



DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die Geschäftsführung leitet das Studentenwerk Paderborn selbstständig und eigenverantwortlich. Sie vertritt es rechtsgeschäftlich und gerichtlich. Zu ihren Aufgaben gehören der Vollzug des Wirtschaftsplans und die Erstellung des Jahresabschlusses.

Die Geschäftsführung ist Vorgesetzte der Beschäftigten des Studentenwerks Paderborn.

Die Geschäftsführung nahm an allen Sitzungen des Verwaltungsrates teil. Sie berichtete dem Verwaltungsrat

ausführlich über die Lage und die wirtschaftliche Situation des Studentenwerks. Darüber hinaus wurden alle geplanten und durchgeführten Maßnahmen von wesentlicher Bedeutung mit dem Verwaltungsrat erörtert.



Carsten Schade - RSK-Architekten - und Dr. Michael Brinkmeier - Vorsitzender des Verwaltungsrates des Studentenwerks Paderborn seit dem 1. April 2007 - im Gespräch.

DER VERWALTUNGSRAT

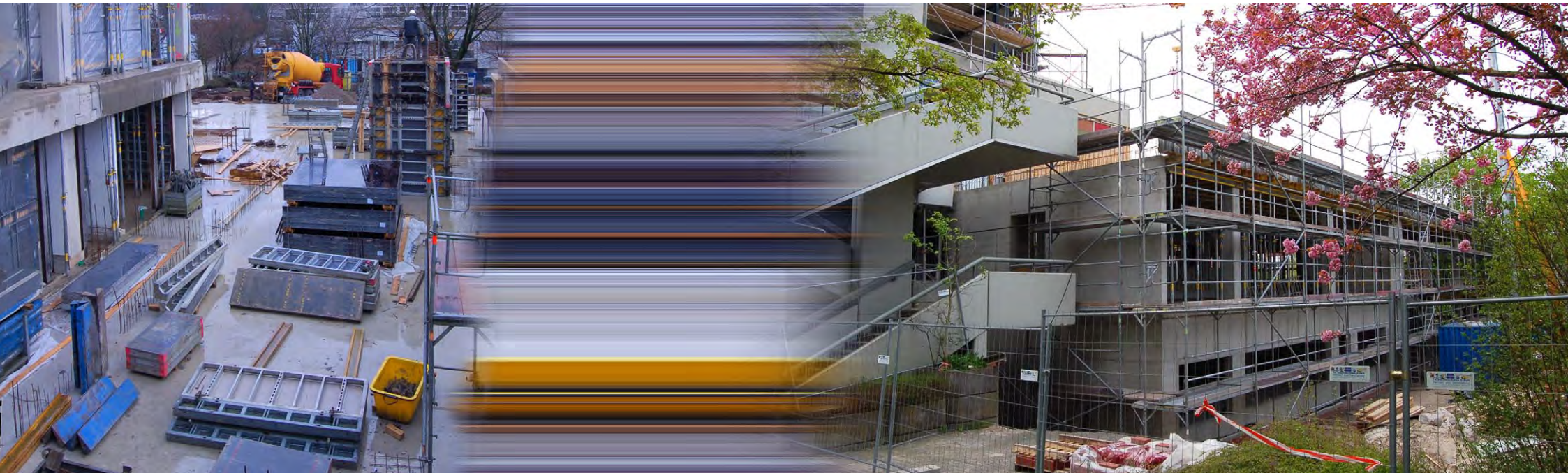
Der Verwaltungsrat des Studentenwerks Paderborn in seiner Rechtsform nach dem Gesetz über die Studentenwerke im Lande Nordrhein-Westfalen in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 3. September 2004 nimmt in erster Linie die folgenden gesetzlichen Aufgaben wahr:

- Erlass und Änderung der Satzung.
- Erlass und Änderung der Beitragsordnung.
- Entgegennahme und Erörterung des Jahresberichtes der Geschäftsführung und Feststellung des Jahresabschlusses.
- Beschlussfassung für die Entlastung der Geschäftsführung aufgrund des Prüfungsberichtes des Wirtschaftsprüfers.
- Entscheidung über die sonstigen Angelegenheiten des Studentenwerks, soweit es sich nicht um die Leitung der Geschäftsführung des Studentenwerks handelt.

SITZUNGEN DES VERWALTUNGSRATS

Im Berichtsjahr 2013 tagte der Verwaltungsrat in 7 Sitzungen. Folgende Themen standen im Mittelpunkt:

- Feststellung des Jahresabschlusses 2012 und Entlastung der Geschäftsführung für 2012.
- Wahl des Verwaltungsrates.
- Ausschreibung/Besetzung der Stelle Abteilungsleitung Personal.
- Bauvorhaben Studentenwohnanlage Querweg.
- Verabschiedung des Wirtschaftsplans 2014.
- Wahl des Wirtschaftsprüfungsunternehmens für die Prüfung des Jahresabschlusses 2013.



Neubau der Mensa II Stand 5. Februar 2013 | Baustand 3. Mai 2013

Mitglieder des Verwaltungsrats des Studentenwerks Paderborn und Angaben nach §17 Korruptionsbekämpfungsgesetz bis zum 31. März 2013:

Kanzler der Universität Paderborn Jürgen Plato	■ Vorsitzender der Gesellschaftsversammlung der Infrastruktur GmbH der Zukunftsmeile Fürstenallee, ■ Mitglied im Präsidium der Universität Paderborn, ■ beratendes Mitglied im Senat der Universität Paderborn, ■ Vorsitzender der Kommission für Planung und Finanzen der Universität Paderborn, ■ Vorsitzender der zentralen Qualitätsverbesserungskommission der Universität Paderborn, ■ Vorstandsmitglied InnoZent OWL e.V.
Mitglied der Hochschule Prof. Dr. Andreas Eggert	■ Mitglied im Aufsichtsrat der Tectum GmbH
Person mit einschlägigen Fachkenntnissen Dr. Michael Brinkmeier	■ Vorsitzender des Verwaltungsrats seit 1. April 2007, ■ Vorsitzender im Aufsichtsrat der Tectum GmbH.
Bedienstete des Studentenwerks Brigitte Drüke	■ Versichertenälteste bei der Deutschen Rentenversicherung in Berlin für den Landkreis Paderborn, ■ Schiedsfrau beim Bund deutscher Schiedsleute für den Landgerichtsbezirk Paderborn.
Student der Universität Paderborn Tobias Stohr	■ Stellvertretender Vorsitzender seit 1. April 2011, ■ Mitglied im Studierendenparlament der Universität Paderborn, ■ Mitglied im Haushaltsausschuss des Studierendenparlaments der Universität Paderborn, ■ Mitglied des Satzungsausschusses des Studierendenparlaments der Universität Paderborn, ■ Mitglied der Senatskommission „Kommission zur Qualitätsverbesserung in Lehre und Studium“ der Universität Paderborn.
Student der Universität Paderborn Christian Schmidt	■ Mitglied im Studierendenparlament der Universität Paderborn, ■ Mitglied im Fachschaftsrat Medienwissenschaften, ■ Mitglied im Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit/Marketing des DSW.
Student der Universität Paderborn Dirk Hänschen	

Mitglieder des Verwaltungsrates des Studentenwerks Paderborn und Angaben nach §17 Korruptionsbekämpfungsgesetz ab dem 1. April 2013:

Kanzler der Universität Paderborn Jürgen Plato (bis Mai 2013)	■ Vorsitzender der Gesellschaftsversammlung der Infrastruktur GmbH der Zukunftsmeile Fürstenallee, ■ Mitglied im Präsidium der Universität Paderborn, ■ beratendes Mitglied im Senat der Universität Paderborn, ■ Vorsitzender der Kommission für Planung und Finanzen der Universität Paderborn, ■ Vorsitzender der zentralen Qualitätsverbesserungskommission der Universität Paderborn, ■ Vorstandsmitglied InnoZent OWL e.V.
Vizepräsidentin für Wirtschafts- und Personalverwaltung der Universität Paderborn Simone Probst (ab Juni 2013)	■ Beratervertrag mit der Fa. Techem Energy Service GmbH, ■ stellv. Vorsitzende des Vereins Konfuzius-Freunde Westfalen.
Mitglied der Universität Paderborn Prof. Dr. Andreas Eggert	■ Mitglied im Aufsichtsrat der Tectum GmbH
Mitglied aus dem Präsidium der Hochschule Hamm-Lippstadt Dr. Tobias Volpert	■ Stellv. Mitglied im Senat der Hochschule Hamm-Lippstadt
Person mit einschlägigen Fachkenntnissen Dr. Michael Brinkmeier	■ Vorsitzender des Verwaltungsrats seit 1. April 2007, ■ Vorsitzender im Aufsichtsrat der Tectum GmbH, ■ Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe: Vorsitzender des Vorstands (hauptamtlich), ■ Stiftung Westfalen-Initiative: Mitglied des Vorstands (ehrenamtlich).
Bedienstete des Studentenwerks Brigitte Drüke	■ Versichertenälteste bei der Deutschen Rentenversicherung in Berlin für den Landkreis Paderborn, ■ Schiedsfrau beim Bund deutscher Schiedsleute für den Landgerichtsbezirk Paderborn.

Student der Universität Paderborn
Tobias Stohr

- Stellvertretender Vorsitzender seit 1. April 2011,
- Mitglied im Studierendenparlament der Universität Paderborn,
- Mitglied im Haushaltsausschuss des Studierendenparlaments der Universität Paderborn,
- Mitglied des Satzungsausschusses des Studierendenparlaments der Universität Paderborn,
- Mitglied der Senatskommission „Kommission zur Qualitätsverbesserung in Lehre und Studium“ der Universität Paderborn.

Student der Universität Paderborn
Franz Köster

- Freiberufliche Tätigkeit für das Projekt „Job Coaching“ der Gesamtschule Paderborn-Elsen,
- freiberufliche Tätigkeit für das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken,
- Landesgeschäftsführer des RCDS NRW,
- Vorsitzender des RCDS Paderborn e.V.,
- stv. Schriftführer des Stadtverbandes der Jungen Union Paderborn,
- beratendes Mitglied im Kreisvorstand der Jungen Union im Kreis Paderborn,
- beratendes Mitglied im Kreisvorstand der CDU im Kreis Paderborn,
- Mitglied des Studierendenparlamentes der Universität Paderborn,
- Mitglied der zentralen Auswahlkommission des Studienfonds OWL.

Student der Hochschule Hamm-Lippstadt
Sebastian Beckschulte

- Stellvertretender Präsident des Studierendenparlamentes der Hochschule Hamm-Lippstadt,
- studentisches Mitglied der Kommission zur Prüfung der pädagogischen Eignung von Professoren an der Hochschule Hamm-Lippstadt (bis August 2013).



PERSONALWESEN



STELLENÜBERSICHT 2013

Der fortgesetzte Ausbau und die Weiterentwicklung der Angebote des Studentenwerks sicherten die vorhandenen Arbeitsplätze und schufen neue. Permanente Entwicklungsprozesse ließen keinen Stillstand zu und motivierten zu optimalen Leistungen.

Die neuen Standorte in Hamm und Lippstadt erforderten eine Organisationsänderung innerhalb der Personalabteilung. In den bisherigen Strukturen wurden in der Regel von wenigen Beschäftigten oftmals zu viele Aufgabengebiete abgedeckt.

Eine kontinuierliche Verbesserung zur Erledigung der zusätzlichen Aufgaben brachte der Einsatz neuer Software im Bereich des Bewerber- und Zeugnismanagements.

Der Verwaltungsaufwand für die Bearbeitung der Urlaubsanträge in Papierform wurde durch den Einsatz sog. Webterminals reduziert. In diese pflegen die Beschäftigten ihre Urlaubszeiten jetzt selbst ein.

Der regelmäßige interne Kommunikationsaustausch stärkte die Zusammenarbeit und erhöhte die Zufriedenheit der Beschäftigten.

Wie der nachfolgende Bericht zeigt, gab es in der beruflichen Ausbildung im Studentenwerk keine Stagnation. Daneben sind die diversen Abteilungen im Studentenwerk immer wieder willkommene Einsatzstellen für Praktikanten aus allen Bildungseinrichtungen.

Am 31.12.2013 beschäftigte das Studentenwerk insgesamt 246 Personen auf 176 Stellen.

Davon waren	125 vollbeschäftigt
und	121 teilzeitbeschäftigt.
Hinzu kamen	5 Auszubildende (kaufm.),
	7 Auszubildende (gewerblich),

außerdem eine wechselnde Zahl von kurzfristig beschäftigten Aushilfen.

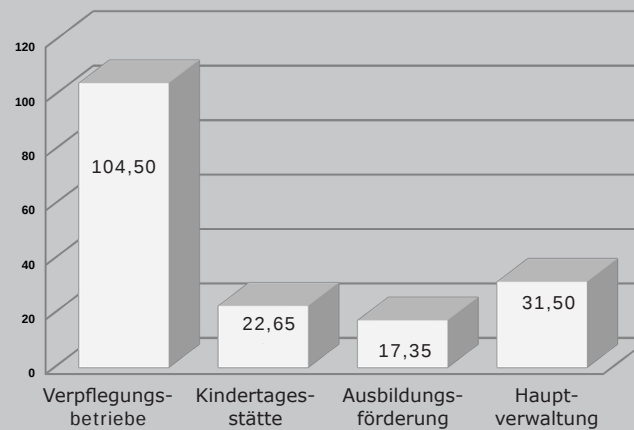
Gem. § 285 Nr. 7 HGB (statistische Durchschnittszahl) ergab dies im Jahresdurchschnitt 246 beschäftigte Arbeitnehmer.



Das Team der neuen Mensa Basilica am Hochschulstandort Hamm.

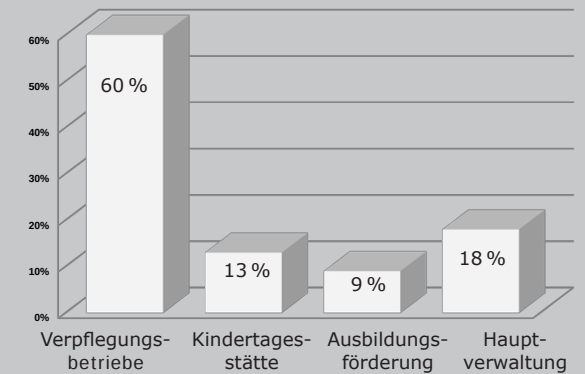
Verteilung der Stellen zum 31.12.2013:

Hauptverwaltung	31,50
Ausbildungsförderung	17,35
Verpflegungsbetriebe	104,50
Kindertagesstätte	22,65
	176,00



Verteilung der Beschäftigten auf die Abteilungen:

Hauptverwaltung	18 %
Ausbildungsförderung	9 %
Verpflegungsbetriebe	60 %
Kindertagesstätte	13 %

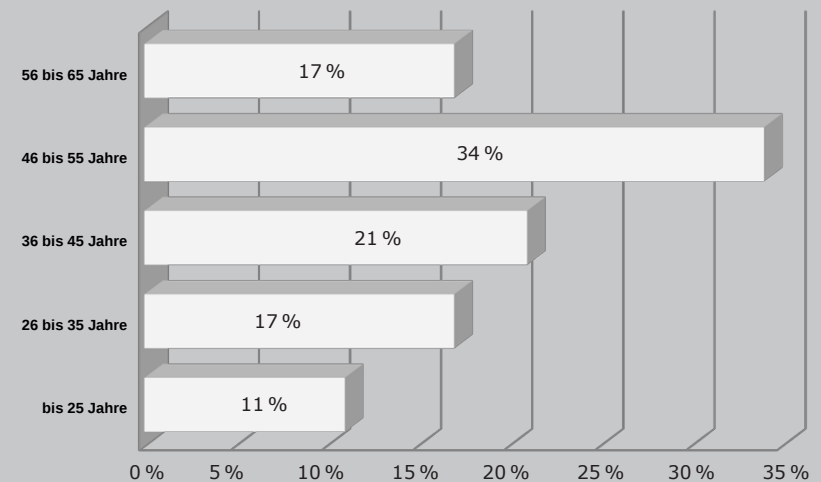


BESCHÄFTIGUNGSSTATUS

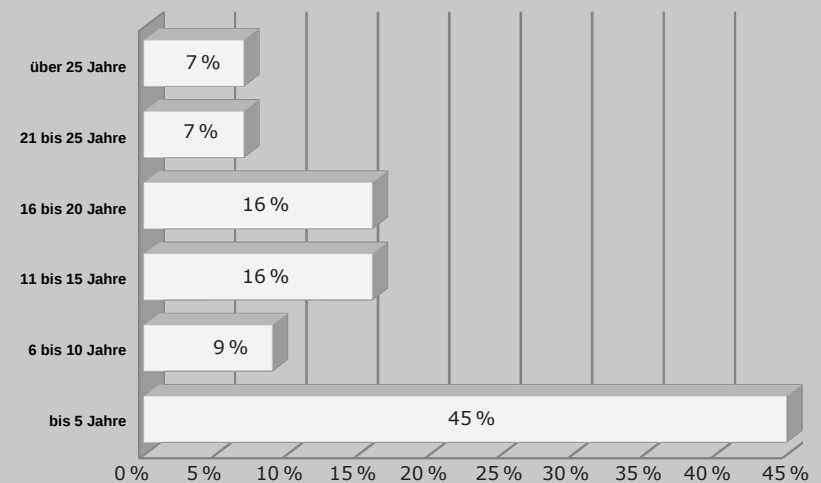
Vollzeit	52 % (einschließlich 4 % Auszubildende)
Teilzeit	48 % (einschließlich 1 % Auszubildende)

Am 31.12.2013 waren 17 schwerbehinderte bzw. gleichgestellte Beschäftigte beim Studentenwerk tätig. Somit wurde der Umfang der Beschäftigungspflicht von wenigstens 5 % der Arbeitsplätze durch schwerbehinderte Menschen nach § 71 SGB IX erfüllt.

ALTERSSTRUKTUR



BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT



DIENSTJUBILÄEN

Etliche Beschäftigte haben sich über Jahre, teilweise Jahrzehnte hinweg für das Studentenwerk Paderborn verdient gemacht. Diese Ausdauer kann sicherlich mit gesundem Stolz in Beziehung zum guten Betriebsklima gesetzt werden.

WIR GRATULIEREN:

25 JAHRE

Holger Kriegs

Hochschulgastronomie

20 JAHRE

Christoph Meyer
Ulrich Niggemeyer
Norbert Rüsenberg

Rechtliche Dienste
Hochschulgastronomie
Hochschulgastronomie

10 JAHRE

Lidia Dotterer
Elizabeth Hain
Barbara Skowrya
Helena Müller
Elena Preis
Swetlana Steiger
Nadin Jonietz
Ulrike Thiele

Hochschulgastronomie
Hochschulgastronomie
Hochschulgastronomie
Hochschulgastronomie
Hochschulgastronomie
Hochschulgastronomie
Kindertagesstätte
Finanzbuchhaltung

SCHULUNGS- UND WEITERBILDUNGSMASSNAHMEN

Die Qualität der Dienstleistungen in allen Bereichen des Studentenwerks ist durch die weiter zunehmende Markt-orientierung von großer Bedeutung.

Grundpfeiler der Leistungs- und Innovationsfähigkeit des Studentenwerks sind gut ausgebildete Beschäftigte auf allen Ebenen.

Im Jahr 2013 nahmen deshalb Beschäftigte aus allen Abteilungen regelmäßig an stattfindenden überregionalen Fachtagungen und regionalen Arbeitskreisgesprächen teil.

Für die Hochschulgastronomie wurden die vorge-schriebenen Hygiene-Schulungen regelmäßig durch-geführt. Köchinnen und Köche beteiligten sich erfolg-reich an außerbetrieblichen Fortbildungsmaßnahmen.

Mitarbeiterinnen aus der Kita nahmen die Angebote aus verschiedenen Bildungseinrichtungen wahr. Fortbildungen für die Bereiche EDV, Tarif- und Ar-beitsrecht, Kulturförderung oder zum Thema Wohnen und Technik wurden stark nachgefragt. Auch die angebotenen Englischkurse zur Auffri-schung und für Anfänger fanden ein breites Interesse.

AUSBILDUNG IM STUDENTENWERK PADERBORN

Auch im Jahr 2013 haben wir mehrere Auszubildende zu Bürokaufleuten und Köchin/Koch ausgebildet.

BÜROKAUFLEUTE

Die Auszubildenden besuchen in der Regel für 6 Monate die jeweiligen Abteilungen und werden vor Ort von der Ab-teilungsleitung, der Personalleitung und der Jugend- und Auszubildendenvertretung betreut.



Auszubildende in der Mensula.

KÖCHIN/KOCH

Während der dreijährigen Ausbildung bekommen sie ei-nen breiten Einblick in das Berufsbild. Im Ausbildungs-Restaurant Mensula lernen sie alles über den korrekten Umgang mit Rohprodukten. Dabei werden Grundrezepte

vermittelt; eigentliches Ziel ist jedoch der individuelle Um-gang mit dem Rohstoff Lebensmittel sowie die Schaffung eigener Kreationen.

In der Großküche der Mensa erfahren sie, was es bedeu-

tet, in einem großen Team zu arbeiten, sich in einen Ar-beitsprozess zu integrieren und Teilverantwortlichkeiten zu übernehmen. Das effiziente Handeln und der Umgang mit modernsten Technologien stehen hier im Vordergrund.

GLEICHSTELLUNG

Der Gleichstellungsauftrag und die Umsetzung des Gesetzes wurden in vertrauensvoller Zusammenarbeit von Gleichstellungsbeauftragter und Arbeitgeber erfüllt.

SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG

Schwerbehindertenvertretung, Personalvertretung mit Jugend- und Auszubildendenvertretung, Gleichstellungsbeauftragte und Arbeitgebervertreter stimmten auch im Geschäftsjahr 2013 darin überein, dass die Einstellung behinderter Menschen sowie die Sicherung und Förderung ihrer Arbeitsplätze eine wichtige gesellschafts- und sozialpolitische Aufgabe ist.

PERSONALRAT

2 Personalratsmitglieder teilen sich gemäß Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG) die Freistellung und den Vorsitz und nehmen so die Aufgaben der Personalvertretung wahr.

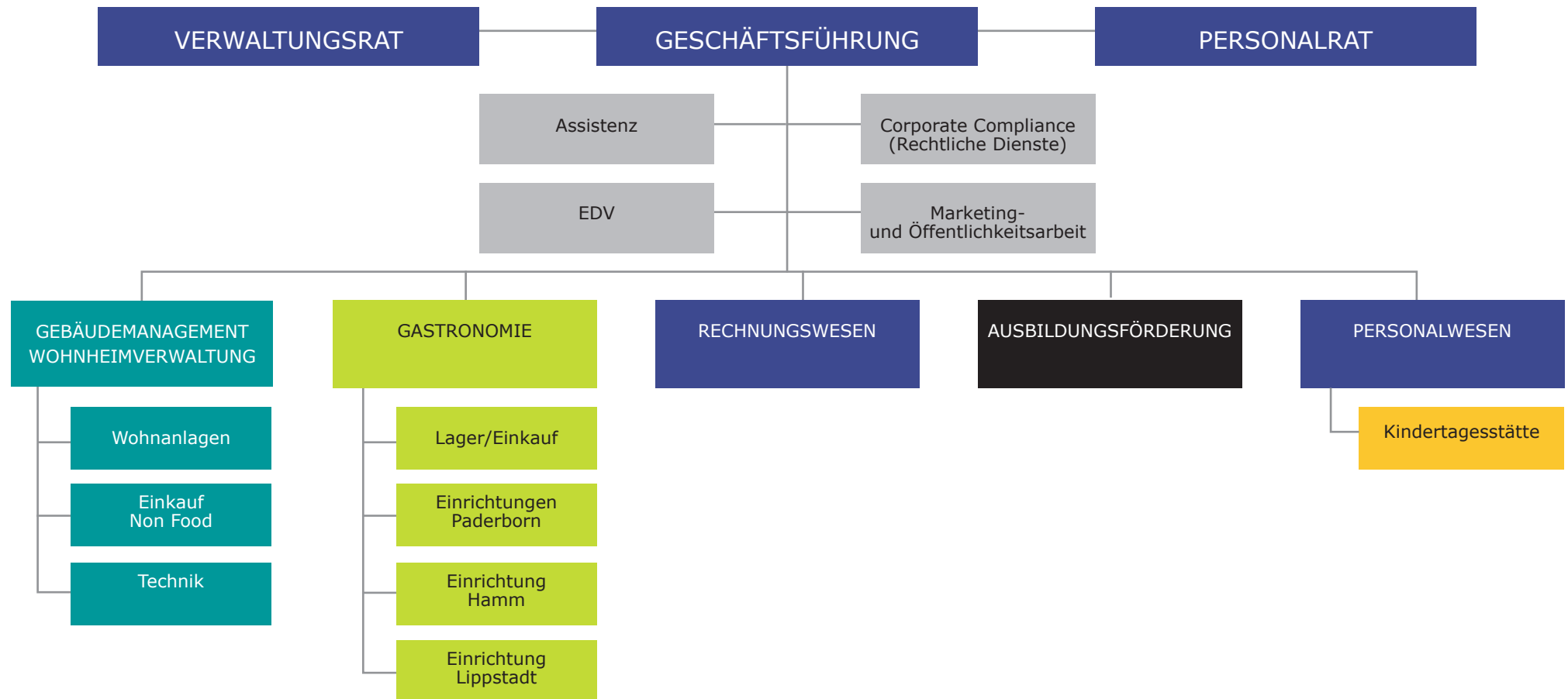
Der Personalrat setzte sich 2013 wie folgt zusammen:

Vorsitzender	Bayram Aslan
Vorsitzende	Charlotte Barth
Weitere Mitglieder	Christoph Meyer Hubert Husemann Vital Klassen Lena Brüstle Karl Rummeny



Christoph Meyer - Stabstelle Corporate Compliance (Rechtliche Dienste) ab Februar 2013 | Bayram Aslan - Vorsitzender des Personalrates ab März 2013

ORGANISATIONSSTRUKTUR





AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

AUFTRAG AUSBILDUNGSFÖRDERUNG



Zu regelmäßigen Terminen werden die Studierenden in Hamm und Lippstadt zum Thema Studienfinanzierung beraten.

Die Aufgabe des Studentenwerks Paderborn als Amt für Ausbildungsförderung ist es, mit Hilfe des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) die Voraussetzungen für die individuelle staatliche Förderung eines Studiums zu prüfen und Entscheidungen im Einklang mit allen rechtlichen Vorschriften zu treffen. Die Förderungsleistungen werden durch das Rechenzentrum Köln ausgezahlt. Die Bezirksregierung Köln als Fachaufsicht steht dem Amt für

Ausbildungsförderung in der Durchführung des Gesetzes zur Seite.

Für Studierende der Universität Paderborn, der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen, Abteilung Paderborn, der Theologischen Fakultät, der Fachhochschule der Wirtschaft (FHDW) und der Hochschule Hamm-Lippstadt übernimmt das Amt für Ausbildungsförderung die

Bearbeitung der BAföG-Anträge und steht sowohl den Studierenden als auch den angehenden Studierenden zum Thema Studienfinanzierung beratend zur Seite.

Weiterhin nimmt das Amt für Ausbildungsförderung folgende Funktionen wahr:

1. Zivilrechtliche Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen vor den Familiengerichten.
2. Durchführung von Verwaltungsstreitverfahren vor dem Verwaltungsgericht Minden.
3. Festsetzung und Vollstreckung von Zwangsgeldern nach dem Verwaltungsvollstreckungsgesetz NW.
4. Durchführung von Bußgeldverfahren.
5. Erstellung von vollstreckbaren Urkunden zur Einziehung von Forderungen und Zwangsgeldern durch die Amtsgerichte.
6. Entscheidungen von Ansprüchen nach § 59 der Landeshaushaltsordnung (LHO) - Stundungen, Niederschlagungen oder Erlass von Erstattungsansprüchen.



Auf der Internetseite des Studentenwerks stehen wertvolle Informationen zur Studienfinanzierung. | Anträge können handschriftlich ausgefüllt und beim Amt abgegeben werden.

FÖRDERUNGSSITUATION IM JAHR 2013

Das Rechenzentrum in Köln hat im Jahr 2013 für das Amt für Ausbildungsförderung des Studentenwerks Paderborn 28.722.450,99 € (Vorjahr 2012: 27.559.689,20 €) an BAföG-Leistungen zur Auszahlung gebracht.

7.594 Erst- und Wiederholungsanträge (Vorjahr 2012: 7.421) wurden im Jahr 2013 durch das Amt für Ausbildungsförderung beschieden. Dies ist eine Steigerung von 2,3 %.

Bereits im Mai 2013 wurden alle BAföG-Empfänger an die Abgabe eines Wiederholungsantrages für den folgenden Bewilligungszeitraum erinnert.

Lag der Antrag mindestens zwei Monate vor Ablauf des Bewilligungszeitraumes vollständig in der Sachbearbeitung vor, konnte grundsätzlich passend zum Semesterbeginn ein neuer BAföG-Bescheid erteilt werden.

ÜBERSICHT DER ANTRAGSZAHLN UND DES AUSGEZAHLTEN GESAMTBETRAGES



Das Amt für Ausbildungsförderung des Studentenwerks Paderborn befindet sich im Technologiepark am Südring in Paderborn.

Jahr	Anträge	Ausgezahlter Gesamtbetrag
2013	7.594	28.722.450,99 €
2012	7.421	27.559.689,20 €
2011	6.019	22.836.587,87 €
2010	5.425	19.224.647,18 €
2009	4.622	16.641.526,10 €
2008	4.415	14.269.877,35 €
2007	3.811	13.709.286,37 €

STUDIENABSCHLUSSDARLEHEN AUS DER DARLEHENSASSE DER STUDENTENWERKE IM LAND NORDRHEIN-WESTFALEN (DAKA-DARLEHEN)

Das Studienabschlussdarlehen der Daka-NRW in Höhe von maximal 9.000 € fördert finanziell bedürftige Studierende in der Studienabschlussphase.

Finanziert wird die Darlehenskasse der Studentenwerke in Nordrhein-Westfalen durch den Semesterbeitrag von 1 € je Studierenden.

12 Monate nach der letzten Auszahlungsrate beginnt die Rückzahlungsphase. Die monatlichen Tilgungsraten betragen 150 €.

Mit einer Darlehenssumme von insgesamt 160.924 € (Vorjahr 2012: 195.800 €) wurden 31 Studierende (Vorjahr 2012: 42) in den letzten Monaten ihres Studiums finanziell unterstützt.

Der Darlehensnehmer hat für die beantragte Darlehenssumme einen Bürgen zu stellen. Zur anteiligen Deckung der Selbstkosten werden 5 % des Darlehensbetrages von der Auszahlung einbehalten. Zinsen werden nicht erhoben.



2013 wurden 7.594 Anträge auf BAföG an das Amt für Ausbildungsförderung gestellt.

KFW-STUDIENKREDIT

Der KfW-Studienkredit bietet grundsätzlich allen Studierenden, unabhängig von Sicherheiten, vom eigenen Einkommen oder vom Einkommen oder Vermögen der Eltern, eine finanzielle Unterstützung.

Als Vertriebspartner der KfW Förderbank berät und informiert das Amt für Ausbildungsförderung Studierende über den KfW-Studienkredit, prüft die vorgelegten Antragsunterlagen, Studienbescheinigung und Legitimationsnachweise und leitet die Kreditanträge an die KfW weiter.

Im Jahr 2013 wurden 100 Kreditverträge abgeschlossen (Vorjahr 2012: 70).

Für diese umfangreiche Beratungs- und Verwaltungstätigkeit erhält das Amt für Ausbildungsförderung von der KfW-Förderbank eine Aufwandsentschädigung für jeden abgeschlossenen Kreditvertrag in Höhe von 238 €.

BILDUNGSKREDITPROGRAMM DER BUNDESREGIERUNG
Die Bundesregierung bietet gemeinsam mit der KfW und dem Bundesverwaltungsamt Studierenden in fortgeschrittenen Ausbildungsphasen den Bildungskredit als zinsgünstige Förderung an. Dieser Kredit kann neben BAföG-Leistungen zur Finanzierung außergewöhnlicher Aufwendungen bewilligt werden.

Wir geben Hinweise zu diesem Kreditprogramm und legitimieren die Unterschrift der Studierenden unter dem Kreditvertrag.



HOCHSCHULGASTRONOMIE

HOSCHULGASTRONOMIE AUFGABENSTELLUNG

Parallel zu den Entwicklungen der Universität Paderborn arbeitet auch das Studentenwerk kontinuierlich an der vorausschauenden Entwicklung der Konzepte zur Verpflegung auf dem Paderborner Campus. Die Teilnahme der Universität am Hochschulpakt 2020 und damit verbundene Baumaßnahmen zur Erstellung weiterer Studienplätze stellt auch das Studentenwerk Paderborn vor die Aufgabe, bestehende Raum-Nutzungs-Konzepte zu überprüfen. Ebenso im Fokus stehen die Speisekonzepte – nur Einrichtungen, die tatsächlich den Zuspruch der Gäste finden, können dazu beitragen die Kernbereiche der Verpflegung, die Mensa und die Cafété, zu entlasten.

Neben dem Verpflegungsangebot in Paderborn entwickelt das Studentenwerk das Speisekonzept für die beiden Standorte der Hochschule Hamm-Lippstadt. Um Synergien der Wirtschaft zu nutzen, werden die Standorte nicht unterschiedlich voneinander betrachtet, sondern logistisch aufeinander abgestimmt.



Biolimonaden rücken das Sortiment der Getränke weiter in Richtung Nachhaltigkeit.

CHARAKTER DER VERPFLEGUNG

Das bestehende Konzept zur Förderung der Studierenden durch die Hochschulgastronomie wird - unter den Aspekten der Nachhaltigkeit und der Gesundheit - neu bewertet.

➤ Angedacht wird, dass die Subventionen nicht mehr grundsätzlich auf alle Bereiche der Gastronomie gleichmäßig verteilt werden. In Zukunft sollen gezielt Speisen preislich günstig gehalten werden, die Bestandteile einer ausgewogenen Ernährung sein können.

Bereits seit 2006 bietet das Studentenwerk Paderborn in seinen Einrichtungen sowie beim Veranstaltungs-Catering und im Lädchen ausschließlich fair gehandelten Kaffee an. Bei allen weiteren Produkten wird ebenfalls auf den zertifizierten Ursprung geachtet. Frische saisonale Produkte, die unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit möglichst regional bezogen werden, sollen bevorzugt genutzt werden.

HOCHSCHULGASTRONOMIE MENSA II NEUBAU

Ein langer Winter 2012/2013 führt zu einer ersten Bauverzögerung der neuen Mensa auf dem Paderborner Campus. Im Weiteren sind es Planungsschwierigkeiten des vom BLB beauftragten Planungsbüros, die ebenfalls verzögernd wirken. Gegen Ende des Jahres wird ein neues Planungsbüro mit der Fertigstellung der Mensa II beauftragt. Da nun die Gewerke wieder neu vergeben werden müssen, zeichnet sich ab, dass mit einer Fertigstellung der Mensa für 2013 nicht mehr zu rechnen ist.

➤ Die für das Wintersemester 2013/2014 durch die Mensa II kalkulierte Kapazitätssteigerung von täglich ca. 2.000 Essen muss auf andere Weise abgedeckt werden.



Baustand der Mensa II am 17. Juli 2013

MASSNAHMEN ZUR KAPAZITÄTSSTEIGERUNG

Im Sommersemester 2013 startet das Studentenwerk Paderborn zum ersten Mal mit einer Abendmensa. Unter dem Slogan „Bis(s) zum Abend(b)rot“ wird die Mensa in der Vorlesungszeit vom 6. Mai bis zum 18. Juli montags bis donnerstags in der Zeit von 17 Uhr bis 20 Uhr geöffnet. Angeboten werden eine kleine Auswahl an warmen Speisen sowie Salate und Desserts. Ziel ist es, neben der Entlastung der Mensa in der Mittagszeit, auch ein Bedarf an Speisen zu dieser Tageszeit zu ermitteln.

Unabhängig von den gewohnten Abläufen des Tagesgeschäfts der Mensa, ermöglicht die Abendmensa die Erpro-

bung neuer Abläufe sowohl in der Speisenzubereitung als auch in der Speisenausgabe.

Im Tagesgeschäft der Mensa wird ein vermehrter Fokus auf den gesundheitlichen Aspekt gelegt. Verschiedene frisch zubereitete Speisen kommen neu auf den Speiseplan. Insbesondere im Bereich der Stammessen wird versucht, das bisherige Angebot, das zum großen Teil aus Voll-Convenience-Produkten besteht, zu durchbrechen.

In der Cafété entsteht ein neues Angebot an Combi-Menus aus Burgern mit Rind, Geflügel oder vegetarischem

Burger mit Mineralwasser. Eine weitere Ausgabefläche für belegte Brötchen reduziert die Wartezeiten.

➤ Zum Wintersemesterstart 2013/2014 werden in den Gebäuden L und P der Universität Kombi-Angebote von Wraps und Mineralwasser sowie einer Auswahl an belegten Brötchen, Müslis und Kaltgetränken angeboten. Vor dem Gebäude G gibt es Gegrilltes, Pfannengerichte und Suppen to go.

HOCHSCHULGASTRONOMIE ABENDMENSA



Desserts | Antipasti und Salat

FAZIT DER GÄSTE - ABENDMENSA

Die Abendmensa bewährt sich bei unseren Gästen.

Mit einer Befragung wird zum Ende der Vorlesungszeit des Sommersemesters 2013 die Zufriedenheit mit der Abendmensa abgefragt. Für 5 Kriterien durften Noten von 1 (sehr gut) bis 5 (mangelhaft) vergeben werden.

Folgende Noten wurden durch die Fragen ermittelt:

Vielfalt und Auswahl der Speisen	2,15
Qualität der Speisen	1,91
Geschmack der Speisen	1,94
Portionsgröße	1,85
Öffnungszeiten	1,36



Auf Grund der guten Nachfrage und der positiven Aufnahme wird auch in der Vorlesungszeit des Wintersemesters 2013/2014 die Abendmensa wieder geöffnet.

HOCHSCHULGASTRONOMIE CAFÉTE UND GOWNSMEN´S PUB

Die Angebotsschwerpunkte der Cafété liegen im Bereich Frühstück und Zwischenverpflegung. Neben den Combi-Angeboten mit den Burgern wurden 2013 neue Produkte mit frischem Charakter eingeführt. Außerdem Biolimonaden ohne chemische Zusatzstoffe.

Mit Hinzukommen der Mensa II wird sich die Cafété auf ihr Kerngeschäft konzentrieren. Entsprechende Konzepte zur Erweiterung der Kapazität der Cafété sowie einer Steigerung der Atmosphäre des der Cafété vorgelagerten Mensafoyers werden zurzeit erarbeitet.



In Cafété und Gownsmen´s Pub hat man zu jeder Tageszeit eine gute Auswahl an frischen Brötchen. | Studierende im Gownsmen´s Pub

Der Gownsmen´s Pub hat mit Frühstück, einem Mittagessen und Abendangeboten die längste Öffnungszeit der gastronomischen Einrichtungen. Eine große Außenterrasse unter Platanen lädt im Sommer zum Speisen im Freien ein. Hier lässt sich schon das Frühstück in entspannter Atmosphäre genießen. Am Abend wird der Pub zum Ort der Geselligkeit für Studierende, Bedienstete und weitere Gäste.

Der Veranstaltungsservice nutzt den Gownsmen's Pub für Feierlichkeiten, die durch das englische Ambiente einen besonderen Charakter erhalten. Eine komplexe Beleuchtungstechnik erlaubt es, den Raum in warmes Licht zu tauchen oder durch Blaufärbung der Decke „Saturday Night Fever-Stimmung“ zu erzeugen – die passende Kulisse für Party oder Disco, aber auch für After-Work-Events und studentische Kulturveranstaltungen.

HOCHSCHULGASTRONOMIE AUSBILDUNGSRESTAURANT MENSULA



Leckeres tierfrei: Der vegane Quicklunch seit Oktober 2013. | Das à la carte Restaurant mit dem Charakter eines unkomplizierten Bistros verwöhnt mit Service.

Die Mensula ist der Ort der feinen Geschmäcker auf dem Campus. Hochwertige Produkte werden hier frisch in geschmackvolle Speisen verwandelt. Selbstgemachte Pasta, auf den Punkt gegartes Fleisch und die knackige Frische der Salate kombiniert mit raffinierten Saucen und Dips, fein abgestimmt auf die produkteigenen Aromen, sind ihre Themen. Eine hervorragende Ausgangsbasis für Köchinnen und Köche, die hier ausgebildet werden.

Grundsätzlich werden im Restaurant Mensula alle Speisen aus Rohprodukten hergestellt. Damit hat die Küche einen vollständigen Überblick über die verwendeten Inhaltsstoffe und der Gast eine 100%ige Gewissheit, dass

sich auf seinem Teller nur Speisen befinden, die tatsächlich seiner Ernährungsform und seinem persönlichen Lebensstil entsprechen. Auch Gäste mit Allergien und Unverträglichkeiten finden in der Mensula ein gastronomisches Angebot, das individuell auf sie abgestimmt werden kann.

Für diejenigen, die schnell speisen möchten, dabei aber auf den Komfort einer ruhigen Atmosphäre nicht verzichten wollen, hat das Restaurant mit dem unkomplizierten QUICKLUNCH ebenfalls ein geeignetes Angebot. Seit Oktober 2013 wird täglich auch eine vegane Variante angeboten.

Studierende und Hochschulbedienstete können hier besondere Anlässe feiern oder in ruhiger Atmosphäre abseits vom Mittagstrubel das Essen genießen.

Das Restaurant Mensula ist die Küche des hochschulbezogenen Veranstaltungsservice mit dem Catering für Tagungen, Meetings und Festlichkeiten.

Aufgrund der Bautätigkeit zur Schaffung der neuen Mensa II, musste das Restaurant Mensula im Herbst leider für einige Zeit schließen.

HOCHSCHULGASTRONOMIE TO GO



Wraps im One Way Snack | To go-Angebote im Wok.

Die jüngsten Einrichtungen des Studentenwerks Paderborn „Wok“ und „One Way Snack“ bieten mit asiatischen Nudeln, Lahmacun, Wraps und Co. leckere „to go-Angebote“ für die schnelle Zwischenverpflegung und sind von der Konzeption her jung, locker und modern angelegt. Dies spiegelt sich in der Einrichtung, dem Speisenangebot und dem Team deutlich wieder.

HOCHSCHULGASTRONOMIE SERVICEBEREICHE LÄDCHEN UND HAIR ACADEMY



Lädchen | Hair Academy

Das Lädchen ist die kleine Einkaufsmöglichkeit auf dem Campus. Hier liegt alles bereit, was im Hochschulalltag plötzlich fehlen könnte und schnell zur Hand sein sollte. Neben gekühlten Getränken und Süßigkeiten sind dies auch Zeitschriften und Taschentücher, Kaffee im Pfund sowie weitere Kleinigkeiten für den täglichen Bedarf. Im

Berichtsjahr wurden die Öffnungszeiten dem Ablauf eines gewachsenen Campus neu angepasst.

Mit der Hair Academy steht den Studierenden und den Bediensteten ein moderner Haarsalon zur Verfügung. Hier bieten 3 Fachkräfte einen qualifizierten Service an.

So ist es möglich, einfach einmal so nebenbei zwischen 2 Vorlesungen, in einer Arbeitspause oder nach dem Mittagessen den Haarschnitt auffrischen zu lassen, mehr Farbe zu bekommen oder in die nächste Vorlesung mit einem völlig neuen Look zu starten.

HOCHSCHULGASTRONOMIE BISTRO HOTSPOT



Das Bistro Hotspot liegt im Souterrain des Heinz Nixdorf Museumsforums an der Fürstenallee in Paderborn.

Das Bistro Hotspot dient als gastronomische Basis für die gesamten Einrichtungen der Zukunftsmeile, im Heinz-Nixdorf-Forum und im Heinz-Nixdorf-Institut. Fernab des Campus bietet es die Vorzüge einer Mensa und einer Cafeteria unter einem Dach vereint.

> Das Bistro Hotspot ist zusätzlich an Sonn- und Feiertagen geöffnet und führt einen speziell auf die Zukunftsmeile abgestimmten Veranstaltungsservice.

HOCHSCHULGASTRONOMIE AN DER HOCHSCHULE HAMM-LIPPSTADT



Die Mensa Basilica in Hamm ist die 1. Mensa, in der das Studentenwerk das neue Speiseleitsystem realisiert.

Seit 2009 ist das Studentenwerk Paderborn für die Studierenden der neu gegründeten Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) zuständig.

Vorerst wurde am Standort Hamm die Verpflegung in Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister realisiert. Nach Fertigstellung der Hochschulgebäude kann das Studentenwerk Paderborn am 30. September 2013 erstmalig die neue Mensa Basilica öffnen.

Modern ausgestattet bietet die Mensa Basilica ein großes Essensangebot für die zur Zeit ca. 1.000 Studierenden, Bediensteten und Gäste der Hochschule Hamm-Lippstadt in Hamm. Bezahlt wird ausschließlich bargeldlos

mit der DeliCard.

Das Essensangebot wird über einen Wochenplan im Vorfeld kommuniziert. Auf den Monitoren des Speiseleitsystems können Gäste beim Betreten des Ausgabebereiches sofort feststellen, wo sie das von ihnen gewählte Essen bekommen können.

Die Mensa Basilica bietet eine Verbindung von Cafeteria- und Mensaspisen an. Vom Frühstück über das Mittagessen bis hin zur kulinarischen Gestaltung des Nachmittags deckt sie alle Bereiche ab. Im Sommer 2014 wird die Mensa Basilica um einen Außenbereich erweitert werden.

➤ In Lippstadt verzögert sich die Fertigstellung der Hochschulgebäude. Daher kann die Mensa Atrium 2013 noch nicht starten. Der Eröffnungstermin liegt nun zum Ende des ersten Quartals 2014.

Bis dahin sind die Studierenden und Lehrenden sowie die Gäste der HSHL eingeladen, die Kantine der HELLA KGaA Hueck & Co. in der Mittagszeit zu besuchen.



WOHNEN

Günstiger funktionaler Wohnraum ist eine der Grundlagen, um das Studium konzentriert durchführen zu können. So zählen die Wohnanlagen des Studentenwerks Paderborn zu den wichtigen Bestandteilen der sozialen Förderung. Bis zu 6 Semester können Studierende in einem Zimmer oder Apartment des Studentenwerks wohnen.



Das Studentenwerk Paderborn ist bestrebt, im Wirkungsbereich Wohnen nachhaltig mit Ressourcen umzugehen. Umfassend wurden in den letzten Jahren die Gebäudehüllen der bestehenden Gebäude optimiert. Mit der Umschaltung auf elektrische Energie aus Wasserkraft wird am 1. Juli 2013 ein weiterer wichtiger Schritt für die Nachhaltigkeit umgesetzt. Jährlich wird damit ein Ausstoß von 438 Tonnen CO₂ eingespart.

PADERBORN

Das Studentenwerk Paderborn bietet in der Stadt Paderborn 1.049 Wohnplätze für Studierende an. Im Angebot sind sowohl Wohnplätze in WGs als auch Ein- und Zwei-Zimmerapartments. Die Mieten liegen inklusive Nebenkosten und Internetanschluss zwischen 210 € für ein Zimmer und 460 € für ein Zwei-Zimmerapartment. In den letzten 10 Jahren kam es in den Wohnanlagen zu keinerlei Leerständen.

➤ Für die kommenden Jahre wird – unter anderem verursacht durch die Nachwirkungen des doppelten Abiturjahrganges 2013 – mit einer vermehrten Nachfrage nach Wohnraum gerechnet.

43 % der Studierenden in Paderborn kommen direkt aus Ostwestfalen-Lippe. Weitere 31 % aus dem restlichen Nordrhein-Westfalen. Das weitreichende Semesterticket macht die tägliche Anfahrt zumindest finanziell zu keinem Problem. Dieses schlägt sich auch in Zahlen nieder; lediglich 32 % der Studierenden wohnen in Paderborn. Die übrigen 68 % außerhalb der Stadtgrenzen im Umland. Mit zunehmendem Alter der Studierenden wächst der Anteil derjenigen, die in der Stadt Paderborn leben oder leben wollen. Auch wenn der prozentuale Anteil der Erstsemester im Wintersemester 2013/2014, die schon zum Start ihres Studiums in Paderborn wohnen möchten, gesehen auf die Gesamtzahl der Erstsemester voraussichtlich gleich bleibt, war damit zu rechnen, dass die absolute Zahl der Wohnungssuchenden im Doppelabiturjahrgang deutlich erhöht ist.

Schon frühzeitig wird in Paderborn an Maßnahmen gearbeitet, um die zu erwartende Situation angemessen vorzubereiten. 2012 schließt sich das Studentenwerk Paderborn mit Stadt, Universität, Vertretern der Studierendenschaft (AstA) sowie Haus und Grundeigentümerverein in der Initiative „Wohnraum für Studierende in Paderborn“ zusammen. Das Sozialforschungsinstitut „Empirica“ wird mit einer Studie zur Erforschung der Wohnraumsituation für Studierende in Paderborn beauftragt. Die Studie dokumentiert, dass in Paderborn seit dem Jahr 2000 ein deutlicher Rückgang im Bereich der Bautätigkeiten zu verzeichnen ist – insbesondere bei den Geschosswohnungen. Aus der daraus erwachsenen Verknappung des Wohnraums geht ein Anstieg der Mietpreise ab 2009 hervor. Empirica stellt fest, dass berechnet auf die Anzahl der zu erwartenden Studierenden, für die nächsten Jahre 1.700 Studentenwohnungen fehlen.



Wir danken dem Studentenwerk Heidelberg und dem Studentenwerk Freiburg für die Informationen über die bei ihnen gelaufenen Bäcker-Tüten-Aktionen. Ihre Zeitraster und Vorgangsbeschreibungen haben uns unsere Arbeit erheblich erleichtert.

INITIATIVE WOHNRAUM FÜR STUDIERENDE IN PADERBORN

Das Jahr 2013 wird zum intensiven Arbeitsjahr rund um das Thema studentisches Wohnen.

Handlungsfelder der Initiative:

- Geeignete Standorte für Wohnanlagen für Studierende sollen gefunden werden (Bebauungsplan).
- Private Vermieter sollen für eine Vermietung an Studierende interessiert werden.
- Erstellung eines funktionalen Wohnraum-Portals, das Vermieter und Studierende auf einfachem Wege zusammen führt.
- Erstellung von Informationsbroschüren rund um das Thema „Wohnraum für Studierende in Paderborn“.

KAMPAGNE „ZIMMER FREI?“

In der Regel stehen abgeschlossene Wohnungen zur Vermietung zur Verfügung. Einfache Zimmer, in vielleicht zu groß gewordenen Wohnungen oder auch kaum genutzte Gästezimmer sind Wohnräume, die bereits vorhanden sind und daher schnell zur Verfügung stehen würden, wenn es gelänge, die Besitzer für eine Vermietung zu gewinnen. Diesen Wohnraum möchte die Initiative für Studierende an den Markt bringen.



Studentenwerke stehen bundesweit immer wieder vor der Aufgabe, zeitnah für einen besonderen Bedarf Wohnraum für Studierende zu generieren. Auf diese Weise ist in Studentenwerken ein Know-how entstanden, auf das sich die Paderborner Initiative in der Kampagne „Zimmer frei?“ stützen konnte.

In Paderborn wird auf die Idee der Bäcker-Tüten-Aktion der Studentenwerke zurückgegriffen, um die Bevölkerung auf das Thema studentisches Wohnen und das Online-Wohn-Portal aufmerksam zu machen. Zeitgleich mit dem Live-Gang des Portals, der von einer Pressekonferenz begleitet wird, startet auch die Bäcker-Tüten-Aktion mit Unterstützung der Firma Goeken Backen. Auf 300.000 Tüten ist die Werbung des Portals abgedruckt und wirbt um freie Zimmer. Für die nächsten 3 Monate kommt damit die Information über den Wohnraumbedarf der Studierenden auf den Frühstückstisch der Paderborner.



Paul Robrecht - Haus- und Grundeigentümerverschein Paderborn, Claudia Warnecke - Stadt Paderborn, Dr. Michael Brinkmeier - Studentenwerk Paderborn, Prof. Dr. Dorothee M. Meister - Universität Paderborn, Florian Rittmeier - AStA-Vorsitzender Paderborn und Bäcker Matthias Goeken | Live-Gang des kostenlosen Wohn-Portals am 6. August 2013 im historischen Rathaus Paderborn.

„MINISTERIN SUCHT STUDENTENBUDEN“

Als zweiter Schritt der Kampagne wurde die Bewerbung mit Botschaftern auf Plakatwänden im Stadtbild eingeplant. Diese wird vom Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung, Nordrhein-Westfalen, unterstützt. Frau Svenja Schulze stellt sich als eine der 8 Botschafterinnen und Botschafter des Themas zur Verfügung.



Florian Rittmeier - AStA Vorsitzender, Claudia Warnecke - Technische Beigeordnete der Stadt Paderborn, Prof. Dr. Nikolaus Risch - Präsident der Universität Paderborn, Annette Ettingshausen - Leiterin Pressearbeit Studentenwerk Paderborn, Svenja Schulze - Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Im Rahmen einer Pressekonferenz enthüllt Svenja Schulze ihr Botschafterplakat an der Kreuzung Südring/Warburger Straße, direkt vor dem Campus der Universität Paderborn. Bis zum Start des Semesters werben fortan 8 Botschafter an wechselnden Standorten im Paderborner Stadtbild für die Vermietung von Wohnraum an Studierende.



„Studieren in Paderborn ist attraktiv. Zu Semesterbeginn wird jedoch gerade die Wohnungssuche für viele neue Studierende zur Herausforderung. Helfen Sie mit und vermieten Ihren freien Wohnraum an Studentinnen und Studenten. Zeigen Sie, wie gastfreundlich die Wissenschaftsregion Ostwestfalen ist!“ (Svenja Schulze)

ZIMMER FREI?



www.wohnraum-für-studierende.de
Kostenfreies Einstellen von privaten Zimmern, Wohnungen und WGs.
Oder telefonisch: 05251 60-4984
(Zimmervermittlung des Studentenwerks Paderborn)
Wir freuen uns auf Ihr Angebot!

Svenja Schulte
Svenja Schulte
Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen

ZIMMER FREI?



www.wohnraum-für-studierende.de
Kostenfreies Einstellen von privaten Zimmern, Wohnungen und WGs.
Oder telefonisch: 05251 60-4984
(Zimmervermittlung des Studentenwerks Paderborn)
Wir freuen uns auf Ihr Angebot!

Heinz Pius
Heinz Pius
Bürgermeister
der Stadt Paderborn

ZIMMER FREI?



www.wohnraum-für-studierende.de
Kostenfreies Einstellen von privaten Zimmern, Wohnungen und WGs.
Oder telefonisch: 05251 60-4984
(Zimmervermittlung des Studentenwerks Paderborn)
Wir freuen uns auf Ihr Angebot!

Prof. Dr. Nikolaus Reich
Prof. Dr. Nikolaus Reich
Präsident
der Universität Paderborn

ZIMMER FREI?



www.wohnraum-für-studierende.de
Kostenfreies Einstellen von privaten Zimmern, Wohnungen und WGs.
Oder telefonisch: 05251 60-4984
(Zimmervermittlung des Studentenwerks Paderborn)
Wir freuen uns auf Ihr Angebot!

Elmar Koke
Elmar Koke
Obmann des Paderborner-Bürger-Schützenvereins
von 1921 e. V.

ZIMMER FREI?



www.wohnraum-für-studierende.de
Kostenfreies Einstellen von privaten Zimmern, Wohnungen und WGs.
Oder telefonisch: 05251 60-4984
(Zimmervermittlung des Studentenwerks Paderborn)
Wir freuen uns auf Ihr Angebot!

Özlem Karayaka
Özlem Karayaka
Studentin
an der Universität Paderborn

ZIMMER FREI?



www.wohnraum-für-studierende.de
Kostenfreies Einstellen von privaten Zimmern, Wohnungen und WGs.
Oder telefonisch: 05251 60-4984
(Zimmervermittlung des Studentenwerks Paderborn)
Wir freuen uns auf Ihr Angebot!

Claude Wernecke
Claude Wernecke
Technische Beigeordnete
der Stadt Paderborn

ZIMMER FREI?



www.wohnraum-für-studierende.de
Kostenfreies Einstellen von privaten Zimmern, Wohnungen und WGs.
Oder telefonisch: 05251 60-4984
(Zimmervermittlung des Studentenwerks Paderborn)
Wir freuen uns auf Ihr Angebot!

Anke Schröder
Anke Schröder
Superintendentin
des Evangelischen Kirchenkreises Paderborn

ZIMMER FREI?



www.wohnraum-für-studierende.de
Kostenfreies Einstellen von privaten Zimmern, Wohnungen und WGs.
Oder telefonisch: 05251 60-4984
(Zimmervermittlung des Studentenwerks Paderborn)
Wir freuen uns auf Ihr Angebot!

Carsten Walter
Carsten Walter
Geschäftsführer
des Studentenwerks Paderborn

Wohnraum
für Studierende
in Paderborn





Wirkung der Plakate im Stadtbild.



Vermieterinformation

➤ Auf diesem Wege möchten wir noch einmal allen Beteiligten unseren Dank bei der Unterstützung aussprechen: Neben unseren Botschaftern gilt der Dank insbesondere Matthias Goeken von Goeken Backen für das Sponsoring der Bäcker-Tüten Kampagne sowie der Firma Ströer für die Bereitstellung der Plakatwände. Außerdem allen Paderborner Bürgerinnen und Bürgern, die ihre Zimmer als Wohnraum für Studierende zur Verfügung stellen.

WEITERE MASSNAHMEN ZUR BEWERBUNG

Die Studierenden werden über einen Erstsemesterflyer und Rollup-Displays auf dem Campus auf das Angebot aufmerksam gemacht. Außerdem erfolgen auf allen Internetseiten der Initiativenmitglieder Verlinkungen auf das Wohnraumportal.

ERFOLG DES WOHNRAUM-PORTALS

Bei Start des Portals sind ca. 20 Wohnungsangebote im Portal. Diese wurden vom Studentenwerk Paderborn in Absprache mit den Vermietern aus der Privatzimmerbörse der eigenen Web-Site entnommen. Innerhalb weniger Tage steigt das Angebot über die magische Grenze von 100 Angeboten.

Nach 2 Monaten startet die zweite Phase des Portals – weitere Module werden freigeschaltet, die noch einmal eine Steigerung der Funktionalität sowohl für Vermieter als auch Studierende mit sich bringen. Für die Anmietung von großen Wohnungen und Häusern werden Interessierte bei der Gründung von Wohngemeinschaften unterstützt. Auch für die Vermieter bedeutet dies eine Erleichterung, da sich der Vermittlungsaufwand zwischen den Mietern für sie reduziert. Studierende können nun aktiv ein Wohnungsgesuch mit Kommentaren zur eigenen Person und zu den gewünschten Rahmenbedingungen aufgeben und sich so als in Frage kommenden Mieter profilieren.

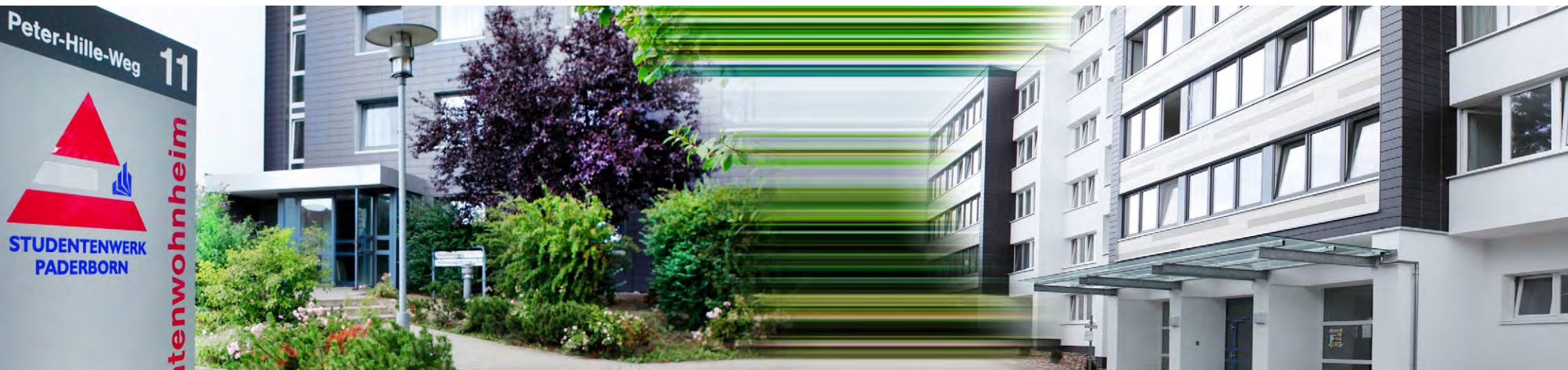
Bisher musste die Reisezeit zur Universität manuell vom Vermieter eingegeben werden. Nun wird sie automatisch berechnet und angezeigt – sowohl für die Nutzung von Auto, Fahrrad und öffentlichen Verkehrsmitteln als auch als Fußweg.

Innerhalb der ersten 2 Monate gibt es über 200.000 Aufrufe der Internetseite und 400 aufgegebene Anzeigen.

Rund 1/3 der Angebote von Seiten der Vermieter werden telefonisch bei der Wohnraumverwaltung des Studentenwerks Paderborn aufgegeben. Die telefonische Aufgabe ist eine Möglichkeit für Vermieter, die zwar über die Berichterstattung der Medien und die weiteren Werbemaßnahmen auf das Portal aufmerksam geworden sind, jedoch selbst keinen Internetzugang haben.

➤ Das Wohnraum-Portal verfügte seit seinem Live-Gang immer über ein breites Spektrum an Wohnungsangeboten und auch speziellen Wohnungsgesuchen. Neben dem Nutzen für Studierende und Vermieter dokumentiert dies, dass es in Paderborn im Jahr 2013 zu keiner Wohnungsnot für Studierende gekommen ist.

WOHNANLAGEN AM STANDORT PADERBORN



Die Wohnanlagen am Peter-Hille-Weg 11 und 13.

WOHNANLAGE PETER-HILLE-WEG 11

Die Wohnanlage Peter-Hille-Weg 11 mit 181 Zimmern ist nach energetischer Sanierung aus Mitteln des Konjunkturpakets II im Jahr 2010 auf den neuesten Stand der Energieeinsparungsverordnung gebracht worden. Die 18 Zimmer im Terrassenhaus wurden im Zuge der Baumaßnahmen innen mit neuen Bädern und neuen Küchenzeilen sowie neuen Bodenbelägen ausgestattet.

Die Wohnanlage erlaubt den Studierenden sowohl individuelles Wohnen als auch die Möglichkeit, sich in der Gemeinschaft entfalten zu können.

WOHNANLAGE PETER-HILLE-WEG 13

Nach erfolgter Sanierung – ebenfalls mit Mitteln des Konjunkturpakets II – sind hier Wohnangebote mit moderner und zeitgemäßer Struktur entstanden. Es wurden Fassaden-, Fenster- und Dachsanierungen durchgeführt. Die Balkone wurden der Wohnfläche der Zimmer zugeschlagen, sodass diese um ca. 2,50 m² vergrößert wurden.

Die Auslastungsquote der 205 Zimmer beträgt 100 %, wodurch die Attraktivität des Angebots unterstrichen wird.



Für beide Wohnanlagen wurden Fördermittel in Höhe von ca. 3 Millionen € investiert.

2013 wurden durch Umbau von vorher anderweitig genutzten Räumlichkeiten 4 weitere Wohnplätze in den beiden Anlagen geschaffen.



Die Wohnanlage Vogeliusweg ist mit 453 Wohneinheiten die Größte des Studentenwerks Paderborn. Ebenso wie der Wohn- und Gästepark Mersinweg liegt sie direkt am Campus.

VOGELIUSWEG

Die Wohnanlage mit 453 Zimmern am Vogeliusweg beweist weiterhin, dass mit ihr ein marktgerechtes Wohnungsangebot vorhanden ist.

Ihre günstige Lage, praktisch auf dem Campusgelände, ihre großzügigen Grünflächen und die aufgelockerte Struktur der Baukörper machen sie zu einer interessanten und attraktiven Wohnanlage.

Das Angebot des Studentenwerks bietet Wohneinheiten für 4 Studierende (4 Zimmer, Bad/WC, Küche, Gäste-WC), für 2 Studierende (2 Zimmer, Bad/WC, Küche) und Einzimmer-Apartments mit Küche und Bad/WC.

Die Nachfrage nach Ein-Zimmerapartments, die sowohl große Individualität als auch Einbindung in die Gemeinschaft erlauben, ist zweifellos am stärksten.

MERSINWEG

Der Wohn- und Gästepark Mersinweg enthält 203 Wohnplätze in Einzel-, Zwei- sowie Dreizimmer-Apartments für Studierende. Wohnplätze im Gebäudeteil D können auch von Bürgern der Stadt Paderborn im Rahmen eines integrativen Wohnprojekts „Jung und Alt“ genutzt werden. Die Wohninteressierten müssen 60 Jahre alt sein und einen Wohnberechtigungsschein besitzen.

Das funktionale und professionelle Angebot des Wohnparks wird durch 46 Hotel- und 41 Boardingzimmer sowie 4 Boarding-Doppelapartments des in den Park integrierten Hotels Campus Lounge erweitert. Das Hotel veranstaltet Tagungen, Feiern und Events und verfügt über ein eigenes Restaurant - das La Verduce - mit Dach-Terrasse.

Der Wohn- und Gästepark Mersinweg ist ein Komplex aus 5 Häusern in unmittelbarer Nähe zur Universität und zum Einkaufszentrum Südring. Gute Busanbindungen über die Linien 4, 9 und 58 sowie über die Universitätslinie garantieren den Bewohnern eine hervorragende Mobilität.

NEUBAU WOHNANLAGE ALOIS-FUCHS-WEG (QUERWEG)

Auf einer Grundfläche von gut 9.000 m² entstehen campusnah 239 funktionale Wohnplätze für Studierende. Realisiert wurden die Planungen zur Wohnanlage in enger Zusammenarbeit mit dem Büro der RSK Architekten. Zur Energieerzeugung ist ein Blockheizkraftwerk vorgesehen, das alle 6 Häuser der Anlage mit Wärme und Strom versorgen wird. Ergänzend dient eine Photovoltaik-Anlage zur weiteren Energiegewinnung. Die effiziente Isolierung der Gebäudehülle erreicht im Zusammenspiel mit den zum Teil raumhohen Glasfassaden in 3-Fachverglasung die Werte eines KfW-55-Effizienzhauses.



Die Wohnanlage Alois-Fuchs-Weg ist die fünfte Wohnanlage für Studierende des Studentenwerks Paderborn in Paderborn. Mit ihr steigt die Versorgungsquote mit öffentlich gefördertem Wohnraum am Standort auf 7 %. Bundesweit liegt sie bei 10 %.



Der Spatenstich wird ausgeführt durch Dr. Michael Brinkmeier - Vorsitzender des Verwaltungsrates, Achim Meyer auf der Heyde - Generalsekretär des Deutschen Studentenwerks, Heinz Paus - Bürgermeister der Stadt Paderborn, Simone Probst - Vizepräsidentin für Wirtschafts- und Personalverwaltung der Universität Paderborn, Carsten Walther - Geschäftsführer Studentenwerk Paderborn und Carsten Scherhans - RSK Architekten. | Achim Meyer auf der Heyde

WOHNANLAGEN STANDORTE DER HOCHSCHULE HAMM-LIPPSTADT

MUSEUMSKONTOR IN HAMM

In der Hammer Innenstadt wird das seit Jahren leerstehende Objekt an der Museumsstraße/Ecke Brüderstraße zu neuem Leben erweckt. In dem zuletzt von der Stadtverwaltung Hamm genutzten Gebäude entstehen 58 großzügige Einzel- und 19 ebenso geräumige Zweier-Apartments zwischen 22 und 50 m² in optimaler innerstädtischer Lage.

Die voraussichtliche Fertigstellung wird zum Sommersemester 2015 erfolgen.

UNIONSTRASSE LIPPSTADT

Eingebettet zwischen Blumenwiese, Ligusterhecken und dem kleinen Flösschen Weihe entsteht in der Unionstraße/Ecke Konrad Adenauer-Ring eine 3-geschossige Wohnanlage mit 49 Zweier-Apartments für Studierende.

Die Apartments werden ca. 45 m² groß sein. Neben Bett, Schrank und Regal ist für jedes Zimmer auch ein Arbeitsplatz mit funktionalem Schreibtisch, Bürostuhl und Internetanbindung vorgesehen. Eine Küche mit Küchenzeile und ein voll eingerichtetes Bad komplettieren die Einrichtung. Alle Apartments im Erdgeschoss werden barrierefrei angelegt.

Als Wärmeerzeugung ist eine Wärmepumpenanlage Wasser-Sole vorgesehen. Die notwendigen Erdsonden werden in den Außenanlagen des Grundstücks gesetzt. Damit wird auch in dieser Wohnanlage des Studentenwerks ein Beitrag zum Thema „Nachhaltigkeit“ geleistet.

Die Nähe zum Campus und zur Innenstadt sowie eine gute Bus- und Bahnanbindung machen den Standort perfekt für das studentische Wohnen.

Realisiert wurden die Planungen zur Wohnanlage in enger Zusammenarbeit von Stadt, Investor Allan Brülle - Geschäftsführer der Brülle & Schmeltzer GmbH & Co.KG Liegenschaftsgesellschaft - und dem Studentenwerk Paderborn.

Die Vermietung der Wohnplätze erfolgt voraussichtlich rechtzeitig zum Wintersemester 2014/2015.

➤ Um über die eigenen Anlagen hinaus Wohnplätze für Studierende zu gewinnen, betreibt das Studentenwerk Paderborn für die Hochschulstandorte Hamm und Lippstadt eine Online-Privatzimmerbörse auf der eigenen Internetseite. Vermieter können dort ihre Angebote kostenlos online stellen.



Spatenstich der Wohnanlage Unionstraße am 3. September 2013: Wilhelm Coprian - Wirtschaftsförderung, Karl-Heinz Sandknop - Vizepräsident der Hochschule Hamm-Lippstadt, Michael Hoppe - Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung NRW, Allan Brülle - Investor, Heinz Danne - Geschäftsführer Hans & Lanze Baugesellschaft mbH, Carsten Walther - Geschäftsführer Studentenwerk Paderborn, Martin Westerfeld - Architekturbüro Westerfeld, Friedel Brülle - Investor und Christof Sommer - Bürgermeister der Stadt Lipp-

AUS DER TOCHTERGESELLSCHAFT TECTUM GMBH BERICHTET

Die Tectum GmbH -Der Dienstleister- wurde im Jahr 2000 als Tochter des Studentenwerks Paderborn gegründet.

Ihre Aufgabe ist es, als hochschulnaher Dienstleister zu fungieren und das im Mutterunternehmen vorhandene Know-how in den Geschäftsfeldern Catering und Facility-Management unter üblichen Marktbedingungen auch privaten Firmen zur Verfügung zu stellen. Die Erträge der GmbH sollen zu 100 % an das Studentenwerk abgeführt und für die Entwicklung der sozialen Infrastruktur am Hochschulstandort Paderborn verwendet werden.



Rezeption und Eingangsbereich des Hotels Campus Lounge

Das Hotel Campus Lounge konnte sich im Jahr 2013 erneut als Tagungs- und Meetingort bewähren. Es diente als Vertragspartner für die Geschäftskunden der Paderborner Wirtschaft und der Universität und bot Paderborner Touristen Unterkunft.

Die Bereiche Catering und Reinigung konnten konstant umsatzstarke Geschäfte erwirtschaften.

Den Beschäftigten der Tectum GmbH sei herzlich für ihren Einsatz gedankt. Ihr entschlossenes Bemühen an ihrem Arbeitsplatz hat es letztendlich ermöglicht, die GmbH als Tochterfirma des Studentenwerks beibehalten zu können.

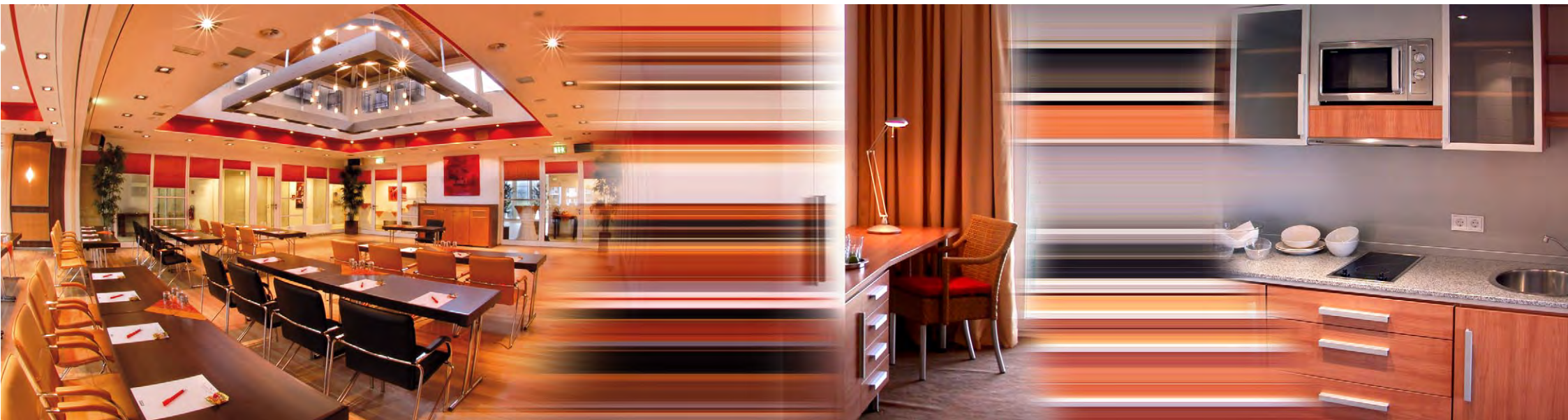
HOTEL CAMPUS LOUNGE BOARDINGHAUS CAMPUS LOUNGE

Das Jahr 2013 war geprägt von Umschwüngen in der Industrie. Als ein direkter Kupplungsfaktor spielten hier Entscheidungen im Reisekostensegment der Unternehmen eine prägende Rolle. Die Änderungen erfassten Aufenthaltsbeschränkungen bei Dienstreisen und Veranstaltungen wie Tagungen und Firmenfeiern. Aber auch bei den Spesengrenzen für Geschäftsreisende wurden Änderungen spürbar. Auswirkungen hatte dies für den MICE- und Bankettbereich. Dem wird im laufenden Jahr Rechnung getragen werden müssen.

Das Hotel konnte dem Trend in der Belegung erfreulicherweise standhalten und so zeigte die Belegung ein leichtes Wachstum. Erfolgreich waren die Jahresgespräche und Preisabkommen für 2014. Besonders freuen wir uns zusätzlich zu den vielen Stammgästen über positiv ausgefallene Testbuchungen und somit neu gewonnene Kontakte.

Das Boardinghaus Campus Lounge konnte im zweiten Jahr nach der Komplettierung ebenfalls den positiven

Trend fortsetzen. Die Auslastung der Zimmer konnte in 2013 um satte 12 % gesteigert werden. Somit wird der durchdachten Konzeptionierung des Hauses Rechnung getragen. Der mittlerweile stetig wachsende Markt im Bereich Serviced-Appartements, der gelungene Mix aus Privatsphäre und Dienstleistungen und die rechtzeitige Entscheidung für die Umsetzung des Konzeptes haben eine gesunde Marktpositionierung geschaffen. Damit trägt das Boardinghaus weiterhin stabil zum Wachstum des gesamten Unternehmens bei.



Tagungs- und Meetingort Hotel Campus Lounge mit eigenständigem Boardinghaus.



KULTURFÖRDERUNG

Die Kulturförderung des Studentenwerks Paderborn erfüllt in erster Linie eine sozialpolitische Funktion. Ihr Ziel sind die Initiierung und Pflege von Kommunikationsebenen in der Hochschullandschaft und der weiteren Öffentlichkeit. Kommunikative Prozesse führen zur Integration der beteiligten Gruppen und wirken sich langfristig positiv auf das gemeinsame Arbeiten und Zusammenleben aus. Über dies hinaus eröffnet Kulturarbeit Wege der interdisziplinären Zusammenarbeit und jungen Menschen die Möglichkeit, „Soft Skills“ wie Teamfähigkeit, Organisations- und Improvisationstalent zu trainieren.



Studierende bei einem Kulturevent im Außenbereich des Gownsmen's Pub.

EVENTS

Der Pub bietet mit seiner Bühne für Kleinkunst, der Musik-Beschallungs-Anlage und dem Beamer optimale räumliche und technische Voraussetzungen, um den Rahmen für ein breites Spektrum kultureller Aktivitäten anzubieten.

Die von Studierenden durchgeführte Kickerliga, die Quiz-Night, die Poker-Night und die Open Stage „Express-Yourself“ haben sich hier als regelmäßiges Unterhaltungsprogramm während der Vorlesungszeit fest etabliert und erfreuen sich reger Teilnahme. Insbesondere im Rahmen

des Event-Formates „Express-Yourself“ wird Studierenden die Möglichkeit geboten, Musik, Kabarett, Tanz und Selbstgeschriebenes zu präsentieren – von Studierenden für Studierende.



KINDERTAGESSTÄTTE

Seit 1994 besteht die Kindertagesstätte „MS-Kunigunde“. Eingebettet in die Studentenwohnanlage „Vogeliusweg“ bietet die Kindertagesstätte 6 altersgemischte Gruppen an. 96 Kinder im Alter von 4 Monaten bis 6 Jahren werden hier betreut. Für jede Gruppe sind jeweils 3 pädagogische Fachkräfte zuständig. Weitere Fachkräfte und Praktikantinnen stehen dem Team unterstützend zur Seite.



Freispiel in der Außenanlage

UMFELD

Die Kindertagesstätte „MS-Kunigunde“ ist umgeben von der Studentenwohnanlage „Vogeliusweg“ und liegt zentral in unmittelbarer Nähe der Universität Paderborn und eines Einkaufszentrums. Das Einzugsgebiet unserer Kindertagesstätte erstreckt sich über die Stadtgrenze von Paderborn hinaus.

Durch die zentrale Lage haben wir verschiedene Institutionen in der unmittelbaren Nachbarschaft, mit denen wir in Kontakt stehen. Wir arbeiten eng mit der Frühförderstelle und anderen Beratungsstellen zusammen und erhalten dort fachliche Unterstützung. Unsere Kontakte zu verschiedenen Schulen werden durch die Schulbesuche der angehenden Schulkinder, Hospitationen und der Teil-

nahme an den Regionalkonferenzen gepflegt.

Zwischen der Kindertagesstätte „MS-Kunigunde“ und der Universität Paderborn kommt es zu vielfältigen Synergien, die sich bereichernd auf den Alltag in der „MS-Kunigunde“ auswirken. So beteiligen sich vielfach Studierende und Bedienstete der Universität an Projekten (z. B. im Bereich Mathematik oder Sport), die gemeinsam mit der Kindertagesstätte des Studentenwerks durchgeführt werden.

KAPAZITÄT

In unserer Kindertagesstätte werden insgesamt 96 Kinder im Alter von 4 Monaten bis zum Beginn der Schulpflicht betreut. Die Kindertagesstätte bietet in erster Linie den Kindern studierender Mütter und Väter Betreuungsplätze

an, aber auch Bedienstete der Universität Paderborn und Eltern aus dem Umfeld haben die Möglichkeit, ihr Kind hier unterzubringen.

KULTURELLER UMGANG

Durch die Altersstruktur unserer Gruppen können die Kinder in einer familienähnlichen Umgebung Erfahrungen sammeln und miteinander aufwachsen.

Der große Anteil an Kindern Studierender in unserer Kindertagesstätte führt zu einer bunten Mischung aus verschiedenen Nationalitäten und Kulturen der Kinder und deren Eltern.

PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Neben den Aktivitäten, die täglich in den Gruppen stattfinden, bieten wir den Kindern gruppenübergreifende Arbeitsgemeinschaften zu verschiedenen Themen an. Die Kinder können, entsprechend ihres Entwicklungsstandes, aus unterschiedlichen Arbeitsgruppen auswählen und daran teilnehmen, wie z. B. zu den Themen:

- Sprachspiele,
- Maltechniken,
- Tanzen,
- Filzen,
- Werken,
- Instrumente bauen,
- Brot backen,
- Kleine Forscher entdecken die Welt,
- Baumschmuck basteln,
- Nähen.

Wir führen ein Sprachförderprogramm für alle Kinder ab 4 Jahren in den Gruppen durch. Dort arbeiten die Erzieherinnen mit dem Sprachförderprogramm „Wir verstehen uns gut“ von Elke Schlösser. Die Kinder nehmen in Kleingruppen an den wöchentlichen Sprachförderangeboten teil, die fachlich begleitet und dokumentiert werden.

BEGEGNUNGEN

Seit April 2006 arbeitet die Kindertagesstätte in einem generationsübergreifenden Projekt mit dem Altenzentrum St. Veronika zusammen. Die Projektleitung haben Frau Günzel (Altenzentrum St. Veronika), Frau Paduch und Frau Brunnert (Kindertagesstätte). Durch Spiele, Lieder, Bastelangebote, Bewegungsstunden und Erzählrunden kommen die Kinder mit den älteren Menschen zusammen und lernen von- und miteinander.



Großzügig und mit vielfachen Anregungen für das Spiel: Die Außenanlage der Kindertagesstätte MS-Kunigunde.

WEITERE AKTIONEN



Familihtag in Bad Lippspringe | Generationsübergreifendes Projekt mit dem Altenzentrum St. Veronika

MUSIKGRUPPE

Jeden Donnerstag finden bei uns verschiedene Musikgruppen statt. Frau Karin Henkemeier leitet die Musikgruppen für Kinder ab 4 Jahren und die Eltern-Kind-Singgruppe für Kinder ab dem 18. Lebensmonat.

FAMILIENTAG

Am 06.07.2013 haben wir uns mit allen Kindern und Eltern zum Familihtag im Familien- und Freizeitpark Bad Lippspringe getroffen. Mit einem großen Picknick-Buffer und

gemeinsamen Spielen haben Klein und Groß einen sonnigen und fröhlichen Tag miteinander verbracht.

BESUCH „E.ON WESTFALEN WESER CHALLENGE 2013“
Am 13.09.2013 haben unsere ältesten Kinder das Reitturnier „E.ON Westfalen Weser Challenge 2013“ besucht. Dort konnten die Kinder den Springreitern zuschauen, wie sie mit ihren Pferden über die Hindernisse gesprungen sind. Eine Suche nach Hufeisen im Heuhaufen, das Spielen auf dem Spielplatz und ein großes Pick-

nick rundeten den Tag ab.

WAFFELBACKEN

Im Dezember wurden mit Hilfe der Eltern wieder Waffeln in der Grillhütte vor dem Gownsmen's Pub des Studentenwerks Paderborn verkauft. Der Erlös von insgesamt 582,19 € wurde für die Anschaffung von neuem Spielmaterial für die Kinder verwendet.

SATZUNG

des
STUDENTENWERKS PADERBORN
- Anstalt des öffentlichen Rechts -
vom 23. November 2012

Das Studentenwerk Paderborn - Anstalt des öffentlichen Rechts - hat sich auf Grund § 1 Abs. 2 des Gesetzes über die Studentenwerke im Lande Nordrhein-Westfalen (Studentenwerksgesetz - StWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. September 2004 (GV. NRW.2004, Seite 518) durch seinen Verwaltungsrat folgende Satzung gegeben:

§ 1 NAME UND SITZ

Das Studentenwerk Paderborn führt den Namen:
STUDENTENWERK PADERBORN
Anstalt des öffentlichen Rechts

Es hat seinen Sitz in Paderborn, Warburger Straße 100.
Das Studentenwerk führt ein eigenes Schriftsiegel.

Bei der Durchführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes wird in Erledigung hoheitlicher Aufgaben bei Bedarf das Kleine Landessiegel in abgewandelter Form gemäß § 5 Abs. 2 der Verordnung über die Führung des Landeswappens verwendet.

§ 2 AUFGABEN

(1)
Das Studentenwerk Paderborn erbringt für Studierende in seinem Zuständigkeitsbereich insbesondere die folgenden Dienstleistungen:

1. Errichtung und Betrieb gastronomischer Einrichtungen,
2. Errichtung, Vermietung und Vermittlung von Wohnraum,
3. Maßnahmen der Studienförderung, insbesondere der Ausbildungsförderung nach dem BAföG,
4. Errichtung und Betrieb von Kindertageseinrichtungen,
5. Förderung des kulturellen Hochschullebens,
6. Maßnahmen der Gesundheits- und Sozialförderung.

(2)
Darüber hinaus kann das Studentenwerk seine Einrichtungen und Leistungen gegen angemessenes Entgelt Dritten zur Verfügung stellen.

1. Das Studentenwerk kann weitere Aufgaben auf sozialem und wirtschaftlichem Gebiet übernehmen, soweit weder die Erfüllung der Aufgaben nach Absatz 1 noch Belange der Hochschule in Forschung und Lehre beeinträchtigt werden.
2. Das Studentenwerk kann sich zur Erfüllung seiner Auf-

gaben Dritter bedienen, Unternehmen gründen und sich an Unternehmen beteiligen.

3. Unberührt bleiben weitere Aufgaben, die dem Studentenwerk Paderborn durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes übertragen werden

§ 3 GEMEINNÜTZIGKEIT

Das Studentenwerk verfolgt mit seinen Verpflegungseinrichtungen, Kinderbetreuungsstätten und Wohnheimen ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Die gemäß den Vorschriften (§§ 51 ff.) der Abgabenordnung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 613) - in der jeweils geltenden Fassung - notwendigen Bestimmungen trifft der Verwaltungsrat in einer besonderen Satzung; diese bedarf nicht der Zustimmung der Aufsichtsbehörde.

§ 4 VERWALTUNGSRAT (1) VERTEILUNG DER SITZE

Dem Verwaltungsrat gehören an:

1. Drei Studierende der Hochschulen im Geltungsbereich des Studentenwerks Paderborn, davon zwei Studierende der Universität Paderborn und ein Studierender der Hochschule Hamm-Lippstadt. Sollte ein Platz von

der Studierendenschaft einer der beiden Hochschulen nicht besetzt werden, ist er von der jeweils anderen Studierendenschaft zu besetzen.

2. Ein anderes Mitglied der Universität Paderborn oder der Hochschule Hamm-Lippstadt, das der Gruppe der Professoren, ggf. der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter angehören sollte. Die Benennung erfolgt abwechselnd alle zwei Jahre durch Wahl der nichtstudentischen Mitglieder des jeweiligen Senats, sofern nicht etwas anderes durch die Gremien vereinbart ist. Das Ersatzmitglied wird von dem Senat der jeweils anderen Hochschule gewählt.
3. Eine Bedienstete oder ein Bediensteter des Studentenwerks Paderborn, gewählt durch die Personalversammlung des Studentenwerks Paderborn.
4. Eine Person mit einschlägigen Fachkenntnissen oder Berufserfahrung auf wirtschaftlichem, rechtlichem oder sozialem Gebiet. Es soll sich hierbei um eine Persönlichkeit handeln, die die Hochschulregion repräsentiert und Willens und in der Lage ist, die Interessen des Studentenwerks Paderborn zu fördern. Für die Wahl ist die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungsrates erforderlich.
5. Ein Mitglied des Präsidiums der Universität Paderborn.
6. Das Präsidium der Hochschule Hamm-Lippstadt ist berechtigt, ein beratendes Mitglied ohne Stimmrecht zu entsenden.

(2) Scheidet ein Mitglied aus, so tritt das Ersatzmitglied ein. Im Falle der Verhinderung tritt das Ersatzmitglied nicht in den Verwaltungsrat ein. Scheidet das Ersatzmitglied nach Eintritt in den Verwaltungsrat aus, so hat der/die Vorsitzende des Verwaltungsrates dies dem zuständigen Wahlorgan unverzüglich mitzuteilen und es zur Neuwahl aufzufordern.

(3) Die Amtszeit der Mitglieder des Verwaltungsrates beginnt jeweils am 1. April und endet am 31. März des übernächsten Jahres. Im Falle eines späteren Beginns der Amtszeit verkürzt sie sich um den entsprechenden Zeitraum. Die Mitglieder des Verwaltungsrates gem. § 4 Abs. 1 Nr. 1 und 2 StWG sind durch die nach dem StWG zuständigen Gremien jeweils bis zum Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters zu wählen, in dem die Amtsperiode des Verwaltungsrates endet. Ist bei Ablauf der Amtszeit noch kein neues Mitglied gewählt, so übt das bisherige Mitglied sein Amt weiter aus.

(4) Der Verwaltungsrat wählt neben dem/der Vorsitzenden eine/n Stellvertreter/in, der den/die Vorsitzende/n im Falle seiner/ihrer Verhinderung oder seines/ihrer Ausscheidens vertritt. Vorsitzende/r und Stellvertreter/in sollen verschiedenen Gruppen nach § 4 Abs. 1 Nr. 1, 2, 4 oder 5 StWG angehören.

§ 5

AUFGABEN DES VERWALTUNGSRATES

(1)

Für den Verwaltungsrat gelten die Vorschriften des § 6 und § 7 StWG mit folgender Maßgabe:

1. Bei der Beschlussfassung:

1. Zum Erlass und zur Änderung der Beitragsordnung,
2. zum Erlass und zur Änderung der Richtlinien für die Geschäftsführung,
3. über den jährlichen Wirtschaftsplan und die Feststellung des Jahresabschlusses, ist die Mehrheit der Stimmen der Mitglieder erforderlich. Bei erforderlicher zweiter Beschlussfassung genügt die Mehrheit der anwesenden Mitglieder, sofern in der erneut einzuberufenden Sitzung mehr als die Hälfte der Zahl der Mitglieder des Verwaltungsrates anwesend ist und in der Einladung darauf hingewiesen wurde.

2. Bei

- a. Beschlussfassung über Vorschläge für die Bestellung des/der Geschäftsführers/-führerin und dessen/deren Abberufung,
- b. Erlass und Änderung der Satzung ist die Mehrheit von zwei Dritteln der Mitglieder erforderlich.

(2)
Sonstige Angelegenheiten i. S. d. § 6 Abs. 1 Nr. 12 StWG sind:

1. Grundstücksübertragungen und –belastungen.
2. Kreditaufnahmen gemäß § 10 (3)
3. Richtlinien für die Benutzung der Einrichtungen des Studentenwerks.

(3)
Der Verwaltungsrat kann jederzeit von dem/der Geschäftsführer/in unter Beachtung der einschlägigen Gesetze zum Datenschutz Einsicht in Geschäftsvorgänge – nicht jedoch in Personalakten, Förderungsakten oder Mieterakten – verlangen.

§ 6 GESCHÄFTSORDNUNG FÜR DEN VERWALTUNGSRAT

(1)
Der Verwaltungsrat gibt sich eine Geschäftsordnung. Die Geschäftsordnung muss mindestens regeln:

1. Form und Frist der Einladung zur Sitzung.
2. Durchführung der Sitzungen.
3. Führung und Inhalt der Sitzungsniederschrift.
4. Verfahren bei Abstimmungen.
5. Rechtzeitige Verständigung der Wahlgremien vor Ablauf der Amtsperiode.

(2)
Der Verwaltungsrat ist mindestens einmal im Semester einzuberufen. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat unverzüglich einzuberufen, wenn

- a. mindestens zwei stimmberechtigte Mitglieder des Verwaltungsrates es verlangen,
- b. der/die Geschäftsführer/in es beantragt.

(3)
Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind verpflichtet, über vertrauliche Angelegenheiten, von denen sie im Rahmen ihrer Verwaltungsratsstätigkeit Kenntnis erhalten, Stillschweigen zu bewahren. Vertraulichkeit für bestimmte Angelegenheiten kann durch Beschluss des Verwaltungsrates aufgehoben werden.

(4)
Die Mitglieder des Verwaltungsrates nach § 4 StWG erhalten eine Aufwandsentschädigung von monatlich 100 €.

§ 7 GESCHÄFTSFÜHRER/IN

(1)
Der/Die Geschäftsführer/in leitet das Studentenwerk Paderborn selbstständig und eigenverantwortlich (§ 9 StWG). Er/Sie vertritt das Studentenwerk rechtsgeschäftlich und gerichtlich. Das Nähere regeln die Richtlinien für

die Geschäftsführung“ in der jeweils gültigen Fassung.

(2)
Dem/Der Geschäftsführer/in obliegt neben der Aufstellung des Wirtschaftsplanes und des Jahresabschlusses die laufende Wirtschaftsführung auf der Grundlage des Wirtschaftsplanes. Er/Sie kann Aufgaben bei der Ausführung des Wirtschaftsplanes anderen Bediensteten übertragen.

(3)
Der/Die Geschäftsführer/in ist Vorgesetzte/r aller Bediensteten des Studentenwerks.

(4)
Der/Die Geschäftsführer/in hat das Hausrecht in den Gebäuden und Räumen des Studentenwerks.

(5)
Der/Die Geschäftsführer/in kann eine/n ständige/n Vertreter/in aus dem Kreis der Abteilungsleiter/innen bestellen. Diesem/Dieser können weitere Aufgaben zur ständigen Erledigung übertragen werden. Die Bestellung ist dem Verwaltungsrat anzuzeigen.

(6)
Der/Die Geschäftsführer/in berichtet dem Verwaltungsrat über die Lage des Studentenwerks, insbesondere über die wirtschaftliche Situation und über die Ausführung von Beschlüssen des Verwaltungsrates.

(7)
Die beratende Teilnahme des/der Geschäftsführers/-führerin an Sitzungen des Verwaltungsrates schließt das Recht zur Stellung von Anträgen ein.

§ 8 LEITENDE ANGESTELLTE

Entsprechend § 9 Abs. 2 Satz 3 StWG ist zur Einstellung und Entlassung von Angestellten mit Abteilungsleiterfunktion die Zustimmung des Verwaltungsrates erforderlich. Die Bestimmungen des LPVG NW werden hiervon nicht berührt.

§ 9 WIRTSCHAFTSPLAN

(1)
Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan, der Stellenübersicht, dem Finanzplan und dem Investitionsplan. Er muss ausgeglichen sein.

(2)
Der Wirtschaftsplan für das jeweils nächste Wirtschaftsjahr soll bis zum 30. November des laufenden Jahres durch den Verwaltungsrat beschlossen sein.

§ 10 JAHRESABSCHLUSS

(1)
Der von dem/der Geschäftsführer/in möglichst bis zum 31. März eines jeden Jahres aufgestellte Jahresabschluss wird von einem/einer Wirtschaftsprüfer/in geprüft, den/die der Verwaltungsrat bestimmt.

(2)
Der von dem/der Geschäftsführer/in zu erstellende Geschäfts- und Lagebericht ist zusammen mit dem geprüften Jahresabschluss dem Verwaltungsrat vorzulegen. Bis zu diesem Zeitpunkt soll auch der geprüfte Jahresabschluss des Vorjahres festgestellt sein.

(3)
Für die Aufstellung des Jahresabschlusses gelten die Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften entsprechend.

§ 11 BEKANNTMACHUNG UND IN-KRAFT-TRETEN

Die Satzung des Studentenwerks Paderborn wird in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn veröffentlicht.

Sie tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung des Studentenwerks Paderborn vom 7. April 2008 (Az. 124-4.07.06.07) außer Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Verwaltungsrates vom 23. November 2012 sowie der Genehmigung des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes Nordrhein Westfalen vom 7. Dezember 2012 (Az. 124-4.07.06.07).

Paderborn, 13. Dezember 2012



Dr. Michael Brinkmeier
Vorsitzender
des Verwaltungsrates

Carsten Walther
Geschäftsführer

DER JAHRESABSCHLUSS

Der Verwaltungsrat des Studentenwerks Paderborn beschloss in seiner Sitzung vom 16. Dezember 2013 Herrn Dipl. Kfm. Fred Schüll, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater aus Ratingen, mit der Prüfung des Wirtschaftsjahres 2013 zu beauftragen.

ZAHLEN 2013

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar
bis zum 31. Dezember 2013.

	2013	Vorjahr
	€	T €
1. Umsatzerlöse	7.989.997,14	7.435
2. Zuschüsse	4.253.300,56	4.122
3. Sozialbeiträge	3.359.312,15	3.054
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>551.905,34</u>	<u>495</u>
	16.154.515,19	15.106
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.592.422,87	-2.352
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-2.780.380,70</u>	<u>-2.606</u>
	-5.372.803,57	-4.958
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-5.584.669,47	-4.953
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-1.508.107,97</u>	<u>-1.430</u>
	-7.092.777,44	-6.383
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.267.012,83	-1.279
8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	595.598,71	577

	2013	Vorjahr
	€	T €
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-1.811.879,19</u>	<u>-1.715</u>
10. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	443.729,86	461
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21.827,06	58
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-798.012,89</u>	<u>-864</u>
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	873.184,90	1.002
14. Steuern vom Einkommen vom Ertrag	-9.503,21	-26
15. Sonstige Steuern	<u>-31.357,02</u>	<u>-65</u>
16. Jahresergebnis	832.324,67	912
17. Entnahme aus Rücklagen	181.168,69	0
18. Einstellung in Rücklagen	<u>-1.013.493,36</u>	<u>-912</u>
19. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0</u>

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2013

AKTIVA

	31. Dezember 2013	Vorjahr
	€	€ T €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Software	80.351,28	37
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	24.587.340,00	25.355
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.009.492,12	1.966
3. Anlagen im Bau	<u>2.003.785,51</u>	<u>0</u>
	28.600.617,63	27.321
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	614.074,36	614
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	12.201.861,65	12.676
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>0,00</u>	<u>125</u>
	<u>12.815.936,01</u>	<u>13.415</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	119.928,30	73
2. Waren	<u>150.886,65</u>	<u>121</u>
	270.814,95	194
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	64.519,04	80
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	15.055,00	0
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>195.076,90</u>	<u>728</u>
	274.650,94	808
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4.198.628,83	4.440
C. Rechnungsabgrenzungsposten	21.238,73	25
Bilanzsumme	46.262.238,37	46.239
Treuhandvermögen BAföG	346.785,80	279

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2013

PASSIVA

		31. Dezember 2013	Vorjahr
		€	€
			T €
A. Eigenkapital			
I. Rücklagen		3.491.139,88	2.659
B. Sonderposten aus Zuwendungen			
1. Verwendete Zuschüsse	18.177.363,04		18.439
2. Noch nicht verwendete Zuschüsse	<u>127.350,74</u>		<u>201</u>
		18.304.713,78	18.640
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		725.895,74	890
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.468.496,55		17.961
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	606.467,07		328
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	93.794,44		68
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>4.695.905,76</u>		<u>4.773</u>
		22.864.663,82	23.131
E. Rechnungsabgrenzungsposten		875.825,15	919
Bilanzsumme		46.262.238,37	46.239
Treuhandverbindlichkeiten BAföG		346.785,80	279



STUDENTENWERK PADERBORN

Anstalt des öffentlichen Rechts

Warburger Straße 100
33098 Paderborn
www.studentenwerk-pb.de

Herausgeber:
STUDENTENWERK PADERBORN AÖR
Carsten Walther
Geschäftsführer

Redaktion:
Annette Ettingshausen
Studentenwerk Paderborn

Bildquellen:
Seite 24: Coka - Fotolia
Seite 38: Bianca Oldekamp - Universität Paderborn
Soweit nicht anders angegeben - Studentenwerk Paderborn AÖR